

# **Anhang A – Einsatz von Zwischenlösungen in den Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein**

## Kanton Aargau

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? | X                                      | X   | X   | X   | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? | X                                      | -   | -   | X   | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                     | X                                      | X   | X   |   |        |
| Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Taggelder für nicht Anspruch berechtigte Jugendliche  |  |   |   |   |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                  | X                                      | -   | X   |   |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: Kantonale Brückenangebote / Kantonale Schule für Berufsbildung / bessere Qualifikation

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: Nein

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: keine Angabe

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |    |
|---|----|
| Heks LernWerk Motivationssemester   | 84 |
| Unterstützung bei der Lehrstellensuche; Arbeitseinsätze in den Bereichen Holz- / , Technik, Küche / Hausdienst, Administration, Atelier, Landschaftsdienst; Schnupper- und Praktikumseinsätze in Betrieben und Firmen; Schulung in Rechnen, Deutsch, Persönlichkeit |    |
| Circle 4, Lenzburg Motivationssemester  | 79 |
| Einsatzbereich Handwerkliche und kreative Tätigkeiten in der Entwicklung und Herstellung von Papiermaché-Artikeln (Figuren, Werbe- u. Dekorationsstücke) sowie projektgebundene Arbeiten in den Bereichen Metall, Holz, Bau, Elektrik etc. Begleitkurs Bewerbung    |    |
| Stiftung Wendepunkt Motivationssemester   | 78 |
| Beschäftigungseinsätze in verschiedenen Abteilungen und an Praktikumsplätzen (Schreinerei, Verkauf, Kantine, Rundschrank, Garage / Schlosserei, Wald / Umwelt und andere) 1 Tag pro Woche Schulunterricht an der Berufsschule Zofingen, Bewerbungskurse             |    |
| Stollenwerkstatt Motivationssemester  | 46 |
| Bewerbungsdossier erstellen, Persönlichkeitsbildung, Unterstützung Lehrstellensuche, Mathematik, Deutsch, Sozialberatung  |    |
| WivA Storchenstrasse Motivationssemester  | 21 |
| Einsätze in Metall- und Holzbearbeitung, Textilwerkstatt und Landwirtschaft, 1 Tag pro Woche Unterricht in allgemeinbildenden Fächern (Deutsch, Mathematik, EDV)  |    |
| Stiftung Job Training (Motivationssemester)   | 11 |
| 1 Tag Bildungsprogramm Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung 1 Tag Bewerbungsunterstützung, Fachmodule on the job, Laufbahnberatung 3 Tage praktische Arbeit  |    |
| 04/05 Motivationssemester JOB PLUS Laufbahnzentrum  | 1  |

## Übrige arbeitsmarktlche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |     |
|--|-----|
| StaoKurs LehrabgängerInnen   | 142 |
| Bewerbung und Stellensuche: - Bewerbungsdossier überarbeiten - Vorstellungsgespräche/Kommunikationsregeln - Aktionsplan erstellen, - Individuelle Beratung usw. Laufbahnberatung: - Arbeitsmarktlche Massnahmen, Weiter- bildungen - Schweizerische Berufsbildung, Bildungssystem - Laufbahnmuster, Berufswahlsituation - Individuelle Beratung / Standortbestimmung: - Einstellung zum erlernten Beruf reflektieren - Stärken/Schwächen/Kompetenzen Erarbeiten von Schlüsselqualifikationen - Die Rolle vom Lernenden zum Mitarbeitenden etc. |     |
| Workshop HEKS LernWerk   | 29  |
| 1. Aufarbeiten der wesentlichen beruflichen und persönlichen Problembereiche; Planen der nächsten Lebensjahre. 2. Formulieren von attraktiven und realisierbaren Zielen sowie von verschiedenen Lösungsmöglichkeiten für die berufliche Zukunft. 3. Verbesserung der Handlungskompetenz und Stärkung des Selbstvertrauens im Hinblick auf die Stellensuche und die Bewältigung der geplanten Schritte.   |     |
| Stao-/Bewerbung  | 16  |
| Informationsteil AVIG, Sozialversicherungsfragen und Arbeitsrecht Fähigkeitsprofil Lebenslaufanalyse (Berufskenntnisse, Fähigkeiten, Neigungen) Realistische Einschätzung der Arbeitsmarktchancen Arbeitsmarktanalyse (Wünsche, Neigungen, Interessen) Zieldefinition (Möglichkeiten/Alternativen) Aktivitäts- und Massnahmenplanung mit Umsetzungsschritten Bewerbungsstrategie und Bewerbungstraining Bewerbungsunterlagen am PC erstellen, Jobsuche im Internet   |     |
| Grundkurs für Kranführer   | 12  |
| Arbeitsbereich: Das HEKS LernWerk vermittelt im Rahmen des Stellennetz plus externe Einsätze in gemein-nützigen und sozialen Institutionen und bietet interne Einsätze in den Arbeitsgruppen an. Bildungsteil: Begleitkurse: Standortbestimmungen, Bewerbungstraining, Persönlich-keits-entwicklung, Berufsorientierung und Zukunftsplanung. Zusätzlich für Personen im Pflegebereich während 20 Tagen Grundpflegekurs mit Prüfung und Kurs- ausweis. Montag bis Freitag, gemäss Zielvereinbarung  |     |
| Stiftung Wendepunkt Beschäftigungsprogramm   | 11  |
| Arbeitsbereich: Oftingen, Allgemeine Werkstattarbeiten, Verpackung, Kuvertierung, Hauswirtschaft, Recycling Bildungsteil: Bewerbungstechnik, Situationsklärung, PC-Kenntnisse, Sprachkenntnisse, Betriebliche Kenntnisse, Sozialberufe Alle Angebote sind Modular aufgeteilt. Montag bis Freitag gemäss Zielvereinbarung   |     |
| Netzwerk Grenchen Q-Progr.m.Weiterbildung f.Wiedereinglied.  | 8   |
| Förderung der Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit, Selbständigkeit) Verbesserung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit (Tagesstruktur, Arbeitshaltung, Erweiterung der Fachkenntnisse) Stellenstrategie Tätigkeit in den Bereichen Mechanik, Metall, Montagen, Kabelkonfektion, Holz, Dienstleistungen und Lehrwerkstatt.   |     |
| Englisch-Intensivkurs  | 8   |
| Sprachunterricht auf 6 Stufen mit den Schwerpunkten Kommunikation, Grammatik, Hör- und Leseverständnis, Wortschatztraining & schriftlicher Ausdruck  |     |
| Stollenwerkstatt, Beschäftigungsprogramm   | 5   |
| Einsatzbereich: Recycling, Hausdienst, Kantine, Kinderhort Schreinerei, Lederwerkstatt, externe Einsätze in gemein-nützigen Institutionen, Einsätze in der Buchhaltung und in verschiedenen kaufmännischen Bereichen. Bildungsteil: Berufliche Standortbestimmung, Bewerbungstechnik, Persönlichkeitsschulung, fachliche Schulung, Deutsch, Rechte und Pflichten im Bereich ALV; Montag bis Freitag gemäss Zielvereinbarung  |     |
| Workshop-Kurs, los Aarau   | 4   |
| Persönlichkeitsbezogene Weiterbildung Erfassen der individuellen Situationen Rahmenbedingungen, Fähigkeiten, Wünsche Individuelle Zielsetzungen erarbeiten Planung der nächsten Schritte Bestätigung im Lernfeld EDV (Internet) Schreibwerkstatt, Bewerbungstraining, Berufsberatung, Projektwoche Coaching in Kleingruppen und Einzeln  |     |
| Uebungsfirma arbiz   | 4   |
| Uebungsfirma learning by doing Abteilungen: Sekretariat / Stellenbüro, Reiden Import / Export, Reiden Versicherung / Verwaltung, Reiden AVOR/CAD, Reiden Textilwerkstatt, Reiden Küche / Service / Hygiene, Reiden   |     |
| Tastaturschreiben am PC - Grundlagen   | 3   |
| Arbeiten nach unternehmerischen Geflogenheiten. Die ÜF unterscheidet sich von realen Firmen nur dadurch, dass kein effektiver Waren- und Geldverkehr stattfindet. Durch die Methode Learning by doing. 6 Monate Mo - Fr 07.45 - 11.45 / 12.45 - 16.45 Uhr  |     |
| Staplerfahrerkurs  | 3   |
| Fähigkeit, Lasten mit dem Hubstapler sicher, flüssig und den betrieblichen Verhältnissen entsprechend zu transportieren. 000000004 Tage, 08.00-12.00 / 13.00-17.00 Uhr / Das Tragen von Sicherheitsschuhen während des Praxisteils ist Pflicht. Bei Nichtbefolgen erfolgt ein Ausschluss des Kurses.   |     |

## Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Kantonale Schule für Berufsbildung (KSB) / Brückenangebote (Weiterbildungsjahr)   | 860                                |
| Inhalte: Weiterbildungsjahr unterstützt den Einstieg in die Berufswelt und bereitet auf die berufliche Grundbildung vor. Das Weiterbildungsjahr konzentriert sich auf 3 Bereiche: |                                    |
| - Fachunterricht und Allgemeinbildung   |                                    |
| - Lernen und Arbeiten   |                                    |
| - Berufsfindung und Berufsvorbereitung  |                                    |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot |
| Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.   | Lohn: keine Angabe                 |
| Bewilligung durch: KSB gem. rechtl. Grundlagen  |                                    |
| Kommentar: Die Kosten betragen max. Fr. 1'800.-   |                                    |

Art des Anbieters: keine Angabe

Massnahmentyp: keine Angabe

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Gemeinde

## Integrations- und Berufsfindungsklasse Sek. I

36

Inhalte: Für fremdsprachige Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen, die maximal 2 Jahre in der Schweiz leben.

Gilt als 9. oder 10. Schuljahr. Aufnahme nach Vorstellungsgespräch.

- Ausbau und Festigung von Deutschkenntnissen und Schulbildung
- Berufswahl vorbereiten und Einstieg ins Berufs- oder Erwerbsleben vorbereiten
- Neue Heimat kennen lernen

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Gemeinde

## Werkjahr Sek. I

198

Inhalte: 9./10. Schuljahr für praktisch begabte Jugendliche aus Kleinklasse oder Realschule.

- Finden einer geeigneten Berufsausbildung oder einer Berufstätigkeit
- Verbesserung der individuellen Bildung
- Förderung der handwerklichen Fähigkeiten
- Vorbereitung auf die Arbeitswelt

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Werkjahre

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Gemeinden

## Berufswahljahre Sek. I

180

Inhalte: BWJ nach abgeschlossener 3. Real-, 3. Sekundar-, 3. Bezirksschule. 9. Schuljahr für SchülerInnen, die für ihren Berufentscheid eine individuelle Begleitung beanspruchen möchten.

- Intensive Unterstützung bei Berufsfindung und bei Lehrstellensuche
- Durchführung begleiteter Berufspraktika
- Vertiefung des Schulwissens
- Gezielte Vorbereitung auf den gewählten Beruf

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Gemeinde

## KSB / Kombijahr Sek. II (im Aufbau)

0

Inhalte: Es richtet sich an Jugendliche im Anschluss an die Kleinklasse der Oberstufe. 3 Tage Praktikum in einem Betrieb werden durch 2 Tage Unterricht pro Woche ergänzt.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Über die Kosten bzw. Praktikumslöhne sind noch keinen definitiven Entscheide gefallen

## Kanton Appenzell I. Rh.

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|  | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|--|---------------------------------------|---|---|---|--------|
|--|---------------------------------------|---|---|---|--------|

Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?

Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: keine eigenen Angebote alle Angebote ausserkantonal, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: -

Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?

Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: keine eigenen Angebote alle Angebote ausserkantonal, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: -

|               |                     |                       |
|---------------|---------------------|-----------------------|
| KIGA (RAVLAM) | kant. Berufsbildung | Gemeinden / Sozialamt |
|---------------|---------------------|-----------------------|

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?

- - X

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?

- X X

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: nein

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: Schulabgänger bevorzugen manchmal das 10. Schuhjahr oder einen Sprachaufenthalt

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: keine Angabe

### Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

0

0

Art des Anbieters: keine Angabe

Massnahmentyp: keine Angabe

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: keine Angabe

Bewilligung durch:

## Kanton Appenzell A. Rh.

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des<br>KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der<br>kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von<br>Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne<br>Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|---|--|--|--|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? | X   | X  | X  | X  | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? | X   | -  | -  | X  | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                     | X   | X  | X  |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                  | X   | -  | X  |  |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

|  |              |
|--|--------------|
| Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: | Nein         |
| Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:    | Nein         |
| Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:         | keine Angabe |

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |   |
|---|---|
| Passage   | 2 |
| Motivationssemester für jugendliche Schulabgänger und Lehrabbrecher |   |

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |   |
|---|---|
| Repetentenkurs  | 3 |
| - Praktische Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen einer Firma.(Personalwesen, Administration, Einkauf, Verkauf usw). - Lernen durch arbeiten (Theorie ist im Arbeitsablauf integriert. - Intensive praktische Anwendung der gängigen PC-Programme. - Individuelles Coaching bei den Bewerbungsbemühungen. - Fachseminare und Fachvorträge durch interne und externe Spezialisten. (Themen wie neue deutsche Rechtschreibung und moderne Korrespondenz). |   |

### Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

|  |                                    |
|--|------------------------------------|
| 10. Schuljahr  | 80                                 |
| Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter | Massnahmentyp: Schulisches Angebot |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr               | Lohn: keine Angabe                 |
| Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,                    |                                    |

Vorlehrjahr

20

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Kommentar: Angebot zusammen mit Kanton St. Gallen

Kantonales Hauswirtschaftsjahr

11

Art des Anbieters: Mehrere private Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

## Kanton Bern

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des<br>KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der<br>kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von<br>Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne<br>Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|---|--|--|--|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?   | X   | X  | -  | X  | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: IIZ: KIGA und Sozialamt (75 Plätze), ... seitens ALV: -  |   |  |  |  |        |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?   | X   | -  | -  | -  | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: IIZ: a) KIGA und Sozialamt (75 Plätze) und b) Erziehungsdirektion und Sozialamt (Vorlehre für Erwachsene), ... seitens ALV: -  |   |  |  |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?<br>Erläuterung seitens kt. Sozialamt: 60% seco, 20% beco und 20% GEF<br>Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: immer nur 1 Stelle mit Ausnahme einzelner Angebote | X   | X  | X  |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen?<br>Erläuterung seitens kt. Sozialamt: Erziehungsdirektion bezahlt schulisches Angebot und GEF bezahlt sozialpädagogische Zusatzmassnahmen                         | X   | -  | X  |  |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

|  |  |
|--|--|
| Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: | Berufsvorbereitendes Schuljahr, vor allem auf Verlangen Betriebe und ind. Reifeprozess |
| Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:    | nein   |
| Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:         | 0  |

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

| (Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)  | Anzahl TeilnehmerInnen unter 20 |
|---|---------------------------------|
| Direktion für Bildung Soziales und Sport der Stadt Bern   | 106                             |
| Das Projekt besteht aus den drei Teilprogrammen:<br>1. Motivationssemester "to do" 60 EP<br>2. Jugendprojekt "ioJob" 10 EP<br>3. Vor-Motivationssemester (inkl. Garten) 35 EP   |                                 |
| Englisch intensiv   | 79                              |
| siehe Arbeitsplatzverwaltung Zusätzlich 15 EP Vor-Motisemester vom 1.4.05 bis am 31.12.05 für Nichtanspruchberechtigte die über das Sozialamt zugewiesen werden und nicht im AVAM erfasst sind. Kantonsbeitrag 40% (= nichtanrechenbare Kosten) |                                 |
| HEKS  | 70                              |
| siehe Arbeitsplatzverwaltung Zusätzlich 10 EP Vor-Motisemester vom 1.4.05 bis am 31.12.05 für Nichtanspruchberechtigte die über das Sozialamt zugewiesen werden und nicht im AVAM erfasst sind. Kantonsbeitrag 40% (= nichtanrechenbare Kosten) |                                 |
| Fondation GAD Stiftung  | 69                              |
| siehe Arbeitsplatzverwaltung Zusätzlich 15 EP Vor-Motisemester vom 1.4.05 bis am 31.12.05 für Nichtanspruchberechtigte die über das Sozialamt zugewiesen werden und nicht im AVAM erfasst sind. Kantonsbeitrag 40% (= nichtanrechenbare Kosten) |                                 |

|  |  |
|--|--|
| Semestre de motivation "Déclic"  | 1                                      |
| Programme d'insertion pour jeunes demandeurs d'emploi : bilan-projet; stage; formation; travaux théoriques et pratiques; évaluation et suivi; recherche de places de travail et d'apprentissage.   |  |
| Stiftung Wendepunkt Motivationssemester  | 1                                      |
| Beschäftigungseinsätze in verschiedenen Abteilungen und an Praktikumsplätzen (Schreinerei, Verkauf, Kantine, Rundschan k, Garage / Schlosserei, Wald / Umwelt und andere) 1 Tag pro Woche Schulunterricht an der Berufsschule Zofingen, Bewerbungskurse  |  |
| Plate-forme jeunes   | 1                                      |
| Objectif : Apporter au jeune en recherche de projet professionnel une aide appropriée et personnalisée. Mandat : Orienter chaque jeune vers l'institution qui lui correspond le mieux suivi des jeunes. Suivi des jeunes participant à cette mesure  |  |
| <b>Übrige arbeitsmarktlche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen</b>   |  |
|  | <b>Anzahl TeilnehmerInnen unter 20</b> |
| Deutsch Basis  | 49                                     |
| Die Teilnehmer werden in vier Niveaus eingestuft. Die Sprachförderung berücksichtigt den Sprachbedarf in den möglichen Berufsfeldern der Teilnehmenden. Es werden Sprachhandlungskompetenzen wie Hör- und Leseverstehen, Schreiben und Sprechen sowie mündliche und schriftliche Interaktionsleistungen gefördert. Im Bereich der Sprachkompetenz werden die Teilnehmenden mit sprachverwendungsbezogenen Konventionen vertraut gemacht. Sie erweitern ihren kontextbezogenen Wortschatz und lernen die Grammatik in ihrer kommunikativen Form kennen. |  |
| Bewerbungstraining / Bewerbungscoaching  | 27                                     |
| - Information über die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt - Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation der Klienten - Berufliche Standortbestimmung - Erstellen eines kompletten Bewerbungsdossiers - Verfassen von empfängerorientierten Bewerbungsschreiben - Analyse von Stelleninseraten - Vorstellungstraining (Videotraining) - Eine Stunde Coaching pro Teilnehmer, ausserhalb der ordentlichen Kurszeit  |  |
| Basiswissen Arbeitsbemühungen  | 19                                     |
| Gemäss Beitragsgesuch  |  |
| Direktion für Bildung Soziales und Sport der Stadt Bern  | 17                                     |
| Das Projekt besteht aus den sechs Teilprogrammen: 1. Baubar BWB EP 15 2. Bürobereich BWB EP 18 3. Hauswirtschaft BWB EP 27 4. Stahlmanufaktur BWB EP 8 5. Köhlerei,Landmaschinen,Wald/Landschaft AMRA EP 10 6. Handwerk und Wald Köniz EP 13   |  |
| Fondation GAD Stiftung   | 13                                     |
| Das Projekt besteht aus den drei Teilprogrammen: 1. Lehrwerkstatt Mechanik 20 EP 2. Lehrwerkstatt Gastro 22 EP 3. Lehrwerkstatt Industrielle Fertigung 18 EP   |  |
| REGENOVE   | 13                                     |
| Das Projekt besteht aus den zwei Teilprogrammen: 1. Vente/Verkauf 8 EP 2. Logistique/Logistik 15 EP  |  |
| PERFECTO HAUSWIRTSCHAFT GASTRO FORM. WEGGIS  | 11                                     |
| Die Teilnehmenden arbeiten während sechs Monaten in der allgemeinen Bundesverwaltung und können so wertvolle Berufserfahrung sammeln   |  |
| Kaufmännischer Verband   | 11                                     |
| Details in Arbeitsplatzverwaltung  |  |
| Drahtesel & Gumpesel   | 11                                     |
| Das Projekt besteht aus den zwei Teilprogrammen: 1. Drahtesel 43 EP 2. Gumpesel 19 EP  |  |
| SJ Curriculum Vitae  | 10                                     |
| Information générale sur le dossier de candidature: - Lettre de candidature - Curriculum vitae - Certificats de travail et diplômes - Références   |  |
| Stadt Langenthal   | 9                                      |
| Das Projekt besteht aus den sechs Teilprogrammen: 1. Keramikwerkstatt Roggwil 20 EP 2. Elektrorecycling Oberburg 16 EP 3. Montage Roggwil 18 EP 4. Handwerkeratelier Oberburg 24 EP 5. Le Papier Maché Oberburg 20 EP 6. WUL (Wald,Umwelt,Landschaft)Roggwil 16 EP   |  |
| Test pour l'opérateur en horlogerie.A l'AFc-CIP rue de la  | 8                                      |
| Das Projekt besteht aus den drei Teilprogrammen: 1. Renov-Werkstätten (Interlaken/Thun) 32 EP 2. Frauenatelier (Interlaken/Thun) 20 EP 3. Gemeinden und Institutionen 15 EP  |  |
| Deutsch Intensiv   | 8                                      |
| Arbeitsplätze in den folgenden Bereichen: - Heime - Büro, Verwaltung - Andere Berufe   |  |
| Verkauf Detailhandel   | 7                                      |
| - Praxisorientiertes Kommunikationstraining im Verkauf - Beratungsmethodik - Verkaufsgesprächssteuerung - Kundenbedürfnisse erfragen, erkennen, befriedigen - Reklamationsmanagement - Einsatz von Verkaufshilfen - Kassentraining - Verkaufs-Betriebskunde - Verkaufstraining in der Praxis - Bewerbungsstrategie - Absolvierung eines 4-wöchigen Stage-Einsatzes   |  |
| CH-Jugendaustausch   | 5                                      |
| Details voire GPMA DETAILS IN APV  |  |
| Gastronomie Service  | 5                                      |
| - Gastgeberbewusstsein - Umgang mit dem Gast - Teamfähigkeit - Ethik im Beruf - aktiver Verkauf - Einstellung zum Beruf und zum Betrieb - äussere Erscheinung - Materialkunde - Servicekunde und -technik - Getränke- und Speisekunde - Zahlungswesen Dem Kurs geht ein Einführungsseminar von zwei Tagen voraus.  |  |
| Eignungstest Drucktechnologie  | 5                                      |
| Das Projekt besteht aus den fünf Teilprogrammen: 1. Lehrwerkstatt Metall/Kunststoff/CNC 10 EP 2. Lehrwerkstatt Holz/Bau 10 EP 3. Fachqualifikation Gastronomie 16 EP 4. Fachqualifikation CAD 10 EP 5 Lehrwerkstatt Schreinerei/Innenausbau 10 EP  |  |

Stelleninserate aus den schweizerischen Printmedien werden im AVAM erfasst und stehen so den Stellensuchenden in der ganzen Schweiz via SSI-Terminal zur Verfügung.

### Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Private Angebote   | 767                                 |
| Art des Anbieters: Mehrere private Anbieter  | Massnahmentyp: keine Angabe         |
| Kostenbeteiligung: keine Angabe  | Lohn: keine Angabe                  |
| Bewilligung durch:   |                                     |
| Kommentar: diverse Angebote; viele Anbieter  |                                     |
| BVS - Praktische Ausbildung  | 504                                 |
| Inhalte: Werkjahr; 40 % Praxisanteil   |                                     |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter  | Massnahmentyp: Werkjahre            |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,  |                                     |
| Projekt Aufstarten   | 30                                  |
| Inhalte: Persönliches Portfolio; ind. Zielsetzung schulisch - praktisch                |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,  |                                     |
| Kommentar: v. a. Leistungsschwäche   |                                     |
| BVS - Integrationsklasse   | 240                                 |
| Inhalte: berufliche Integration Fremdsprachiger  |                                     |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch:   |                                     |
| BVS = Allgemein bildend  | 1680                                |
| Inhalte: Staatliches Angebot; Eintritt in Lehre mit Anforderungen; Defizitkompensation |                                     |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch:   |                                     |
| Kommentar: 10. Schuljahr   |                                     |

### Im Auftrag der Sozialhile / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

|  |   |
|--|---|
| Erweiterte Vorlehre für Erwachsene   | 8 Plätze  |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Vorlehre mit zusätzlicher sozialpädagogischer Begleitung |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat   |
| Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,  |   |
| Kommentar: Ansprechperson (ERZ, MBA): Frau Jeannette König, Berufsschulinspektorin. Entschädigung bei 100% ist maximal Fr. 300.-- pro Monat (= volle Integrationszulage); ist kein Lohn. |   |
| Vor-Motivationssemester  | 75 Plätze   |
| Art des Anbieters: Mehrere private Anbieter  | Massnahmentyp: Vorstufe zu Motivationssemester                          |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat   |
| Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,  |   |
| Kommentar: Ansprechperson (VOL, beco): Herr Beat Niklaus, Leiter LAM. Die Entschädigung beträgt bei 100% maximal Fr. 300.-- pro Monat (= volle Integrationszulage); ist kein Lohn.       |   |

Inhalte: Berufliche Integration. Mit einem Einsatz in einem Beschäftigungsangebot können die Teilnehmenden ihre Chancen für die berufliche Integration verbessern. Je nach Angebot werden Gruppenprogramme und/oder Einzelarbeitsplätze bereitgestellt. Die Einzelarbeitsplätze können sich in einem privaten Unternehmen, in der Verwaltung oder in einem Nonprofitunternehmen befinden. In den Programmen werden die Teilnehmenden in den Schlüsselqualifikationen und beruflichen Kenntnissen gefördert. Allfällige persönliche Defizite werden aufgearbeitet. Die Teilnehmenden erhalten Unterstützung beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt.

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Massnahmentyp: 0

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Gemeidesozialamt,

Kommentar: Im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) führen die Gemeinden Beschäftigungsangebote durch. Es steht den Gemeinden frei, eigene Programme anzubieten oder mit anderen Trägern zusammenzuarbeiten. 2006 gibt es im ganzen Kanton 18 verschiedene regionale und kommunale Beschäftigungsangebote. Seit dem 1. Januar 2006 gibt es das neue Konzept mit dem Schwerpunkt Jugendliche und junge Erwachsene. Für die Umsetzung des neuen Konzepts wird den Gemeinden eine Übergangsfrist bis Ende 2007 gewährt. 8 Angebote haben bereits auf das neue Konzept umgestellt. Im bisherigen Konzept gibt es keine solche Schwerpunktsetzung. \*Gemäss Reporting 2005 haben insgesamt 246 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25-Jahren an den Angeboten teilgenommen; d.h. wir wissen nicht, wie viel SchulabgängerInnen und LehrabbrecherInnen darunter sind. Nach dem bisherigen Konzept, werden Programtteilnehmende entlohnt. Gemäss neuem Konzept erhalten die Teilnehmenden eine Integrationszulage gemäss neuen SKOS-Richtlinien (Fr. 100.- bis 300.-/Monat). Zusätzlich zu den kantonalen Angeboten gibt es noch kommunale (Stadt Bern, Biel etc.) und private Angebote, die nicht vom Kanton mitfinanziert werden.

---

# Kanton Basel-Landschaft

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|  | Anbieter im Auftrag des<br>KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der<br>kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von<br>Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne<br>Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|--|---|--|--|--|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?  | -   | X  | X  | X  | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?  | -   | X  | X  | X  | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?<br>Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Gemeinden subsidiär    | X   | X  | X  |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?<br>Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Gemeinden subsidiär | X   | X  | X  |  |        |

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: In Einzelfällen besuchen Jugendliche - falls jemand (z.B. Gemeinde) für die Kosten aufkommt - lieber ein Motivationssemester.

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: 0

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |   |
|--|---|
| Stiftung Job Training (Motivationssemester)  | 5 |
| 1 Tag Bildungsprogramm Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung 1 Tag Bewerbungsunterstützung, Fachmodule on the job, Laufbahnberatung 3 Tage praktische Arbeit |   |

## Übrige arbeitsmarktlche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |    |
|---|----|
| Arbeitslos-was tun?   | 54 |
| - Umgang mit der Arbeitslosigkeit - Bewältigung des Arbeitsplatzverlustes - Informationen zu Rechten und Pflichten - Informationen zu aktiven Arbeitsmarktmassnahmen - Suchstrategien - Berufliche Bestandesaufnahme - Lebenslauf - Berufliche Optionen |    |
| Arbeitslos was tun? Nach der Lehre die Leere  | 22 |
| Kennenlernen der Eingliederungsinstrumente der ALV insbesondere Berufspraktikum, EAZ und ZV Ausschöpfen aller Stellensuchstrategien Aktivieren..., denn Stillstand ist Rückstand!   |    |
| Berufspraktika  | 6  |
| Gemäss individuellem Tätigkeitsprogramm, welches Bestand- teil der Zielvereinbarung ist und welches zwischen dem Unternehmen und der Praktikantin/Praktikanten zu erstellen ist.  |    |

- Verwaltung, öffentliche Sicherheit - Verwaltung allgemein, Abteilung Finanzen - Chäferhuus - Kultur- u. Sportzentrum allgemein - Robinsonspielplatz - Jugendhaus baulicher Unterhalt

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

|   |                                    |     |
|---|------------------------------------|-----|
| Vorkurs Elektro, AGS Basel  |                                    | 8   |
| Inhalte: Vorbereitungsjahr für Elektroberufe  |                                    |     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter  | Massnahmentyp: Vorkurs             |     |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF                        |     |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |     |
| Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle   |                                    |     |
| Vorlehre Baselland (GiB Liestal)  |                                    | 66  |
| Inhalte: Duale Vorlehre, Vorbereitung zu verschiedenen Berufe (ohne Fachunterricht), 2 Tage Schule und 3 Tage Betrieb, mit Vorlehrvertrag |                                    |     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Vorlehre            |     |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat      |     |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |     |
| Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle (Lohn ist abhängig vom Beruf)             |                                    |     |
| Vorkurs Metall A AGS Basel  |                                    | 6   |
| Inhalte: Vorbereitung auf Berufe der Fahrzeugtechnik und Mechanik   |                                    |     |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Vorkurs             |     |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF                        |     |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |     |
| Vorkurs Holz AGS Basel  |                                    | 5   |
| Inhalte: Vorbereitung auf Berufe der Holzverarbeitung   |                                    |     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter  | Massnahmentyp: Vorkurs             |     |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF                        |     |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |     |
| Kaufmännische Vorbereitungsschule, KV Reinach   |                                    | 49  |
| Inhalte: Vorbereitungsjahr für KV- und Verkaufsberufe, Praxisteil schulintern   |                                    |     |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Vorkurs             |     |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF                        |     |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |     |
| Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle   |                                    |     |
| Kaufmännische Vorbereitungsschule, KV Liestal   |                                    | 32  |
| Inhalte: Vorbereitungsjahr für KV- und Verkaufsberufe, Praxisteil schulintern   |                                    |     |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Vorkurs             |     |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF                        |     |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |     |
| Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle   |                                    |     |
| Vorkurs Metall B AGS Basel  |                                    | 3   |
| Inhalte: Vorbereitung auf Haustechnik- und Carrosserieberufe  |                                    |     |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Vorkurs             |     |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF                        |     |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |     |
| Schulisches Brückenangebot Basis  |                                    | 172 |
| Inhalte: Allgemeinbildendes Schuljahr, Niveau Sek. A  |                                    |     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot |     |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF                        |     |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |     |
| Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle   |                                    |     |

|   |  |
|---|--|
| Vorkurs natw. Richtung AGS Basel  | 15   |
| Art des Anbieters: keine Angabe   | Massnahmentyp: Vorkurs                                     |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF  |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |  |
| Jugendberatungsstelle 'wie weiter?'   | 130  |
| Inhalte: Beratung, Begleitung, Bildung; Lerntherapie  |  |
| Art des Anbieters: keine Angabe   | Massnahmentyp: Beratung, Begleitung, Bildung; Lerntherapie |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF  |
| Bewilligung durch:  |  |
| Vorlehre Metall GiB Liestal   | 12   |
| Inhalte: Vorbereitungsjahr für Metallberufe, Praxisteil schulintern   |  |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Vorlehre                                    |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF  |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |  |
| Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle                           |  |
| Vorkurs Verkauf BFS Basel   | 12   |
| Inhalte: Vorbereitung auf Verkaufsberufe  |  |
| Art des Anbieters: keine Angabe   | Massnahmentyp: Vorkurs                                     |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF  |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |  |
| Schulisches Brückenangebot plus   | 112  |
| Inhalte: Allgemeinbildendes Schuljahr, Niveau Sek. E  |  |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot                         |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF  |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |  |
| Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle                           |  |
| Vorkurs Ernährung, AGS Basel  | 11   |
| Inhalte: Vorbereitungsjahr für Ernährungsberufe   |  |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter  | Massnahmentyp: Vorkurs                                     |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF  |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |  |
| Vorlehre Hauswirtschaft (LZ Ebenrain)   | 10   |
| Inhalte: Duale Vorlehre, Vorbereitung auf Berufsfeld Hauswirtschaft, 2 Tage Schule und 3 Tage Betrieb, mit Vorlehrvertrag |  |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Vorlehre                                    |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat                              |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |  |
| Kommentar: Zentrale Anmeldestelle für alle Brückenangebote, Zuteilung durch Koordinationsstelle                           |  |

## Kanton Basel-Stadt

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|  | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|--|--|---|---|---|--------|
|--|--|---|---|---|--------|

Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?

X - X X X

Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: ED/Ressort Schulen, ... seitens SH: BFA, ... seitens ALV: Schule für Brückenangebote Kanton Basel-Stadt

Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?

X - X X -

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?  
Erläuterung seitens kt. Sozialamt: nach AVIG, nach Unterstützungsrichtlinien SHB

X - X

Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: ED/Ressort Schulen

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?

X - X

Erläuterung seitens kt. Sozialamt: dito

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

*Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:* Je grösser die Schwierigkeiten, eine Lehrstelle zu finden, umso grösser die Attraktivität anderer Anschlusslösungen (HMS, FMS, SBA). Das widerspiegelt sich in relativ hohen Anteilen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der SBA und FMS.

*Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:* Ja, gewisse Motivationssemester wie Job-Training oder Lotse

*Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:* es gibt Jugendliche, welche eine Lehre nicht antreten, weil der finanzielle Anreiz (Lehrlingslohn) zu klein ist, um von der Sozialhilfe "weg zu gehen"

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |    |
|--|----|
| Stiftung Job Training (Motivationssemester)  | 82 |
| 1 Tag Bildungsprogramm Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung 1 Tag Bewerbungsunterstützung, Fachmodule on the job, Laufbahnberatung 3 Tage praktische Arbeit |    |
| Lotse (Motivationssemester)  | 18 |
| Schulunterricht 2 Tage Praktikum 3 Tage  |    |
| Tischlein Deck Dich (Motivationssemester)  | 17 |
| Handwerkliche Arbeiten Partyservice Verkauf  |    |
| Inteam (Motivationssemester)   | 14 |
| Peereducation in der Aidsprävention  |    |
| Interkulturelles Foyer für Bildung und Beruf   | 6  |
| Unterstützung der Integration ins Berufsleben durch individuelle Wissensvermittlung, Förderung der Motivation, Angebot einer Tagesstruktur.                  |    |

**Übrige arbeitsmarktlche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005  
mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen**

Anzahl Teil-  
nehmerInnen  
unter 20

|  |  |
|--|--|
| Hospitanz/Eignungsabklärung  | 6  |
| Aufbau und Erhaltung einer Tagesstruktur Entwicklung von Schlüsselqualifikationen Veränderung des bestehenden Milieus Kennen und Entwickeln der eigenen Ressourcen Erarbeiten einer Bewerbungsstrategie Zielpublikum: Junge Arbeitslose 18 - 25 J. (nicht Schulabgängen) Handwerkliche Tätigkeiten in den Jugendtreffpunkten der BFA ab 2005 in der Freizeitanlage Dreirosenbrücke   |  |
| <b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen<br/>Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>   | Anzahl Teil-<br>nehmerInnen                      |
| Kombiniertes Brückenangebot: Vorkurse AGS (AGS = Allgemeine Gewerbeschule)   | 98*  |
| Inhalte: Einjährige, berufs- resp. berufsfeldausgerichtete Vorkurse als gezielte Vorbereitung auf eine Berufslehre für Jugendliche, deren Berufswahl deutlich und realistisch in Richtung eines Berufes des gewählten Vorkurses zeigt. Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Der theoretische Unterricht bildet die Grundlage für die spätere Berufslehre. Lücken in der Vorbildung werden geschlossen. Praktischer, berufsfeld-bezogener Unterricht in Werkstatt, Labor, Küche, Computerraum etc. ergänzt das Programm. // Vorkurse: -> Vorkurs Elektro, -> Vorkurse Metall A (polymechanische und fahrzeugtechnische Berufe), -> Metall B (Haustechnik-Berufe), -> Vorkurs Holz, -> Vorkurs Ernährung, -> Vorkurse naturwissenschaftlicher Richtung (Chemieberufe / medizinische Berufe). Die Angebote stehen Jugendlichen aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft offen.  |  |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Vorkurs                           |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 0 CHF                                      |
| Bewilligung durch: Triagestellen der Brückenangebote Basel-Stadt (für Basler Jugendliche) und Basel-Landschaft (für BaselbieterInnen)  |  |
| Kommentar: *) Dieses Angebot steht Jugendlichen aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft offen. // Die Aufnahme in die Vorkurse erfolgt aufgrund von Eignungstests (von Leistungsabklärungen).  |  |
| Integratives Brückenangebot: Integrations- und Berufswahlklasse (IBK) - zweijähriges Angebot   | 64*  |
| Inhalte: Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Intensives und systematisches Erlernen der deutschen Sprache, Unterricht in den Fächern Mathematik, Gesellschaft/Wirtschaft/Recht, Naturlehre und Gestalten. Einführung in die Berufs- und Arbeitswelt, Unterstützung bei der persönlichen Berufsfindung // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.  |  |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: integratives, schulisches Angebot |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 0 CHF                                      |
| Bewilligung durch: Trigaestelle Brückenangebote Basel-Stadt  |  |
| Kommentar: Das Angebot richtet sich an nicht mehr schulpflichtige, fremdsprachige Jugendliche im Alter von 16 - 20 Jahren, die neu in die Schweiz eingereist sind. / * Es werden über das regionale Schulabkommen RSA) neben den Basler Jugendlichen Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft, dem Dorneck/Thierstein (Kanton Solothurn) und den Bezirksschulkreisen Laufenburg/Rheinfelden/Möhlin/Frick (Kanton Aargau) aufgenommen. Zweijähriger Lehrgang, wobei im 1. Jahr vor allem der Spracherwerb im Vordergrund steht. / Nach der Anmeldung erfolgt ein Aufnahmegeräusch.   |  |
| Kombiniertes, heipädagogisch ausgerichtetes Brückenangebot: Vorlehre A JoB   | 45   |
| Inhalte: Die VLA JoB ist eine reguläre berufsorientierende Vorlehre mit einem heipädagogisch ausgerichteten Programm und Einsätzen an Praktikumsplätzen, die von der Schule organisiert und bewirtschaftet werden. Diese Vorlehre richtet sich an Jugendliche, die deutliche schulische und/oder persönliche Defizite haben. Sie möchten diese Schwierigkeiten überwinden und nach diesem Jahr den Einstieg in eine einfache berufliche Ausbildung finden oder direkt eine Erwerbstätigkeit aufnehmen. Der Unterricht umfasst vor allem die Kernfächer Deutsch und Mathematik. Dabei wird die individuelle Leistungsfähigkeit der Jugendlichen berücksichtigt. Eine Woche Schule - eine Woche Praktikum wechseln sich ab. Praktikum: Die Jugendlichen erhalten von der Schule einen Praktikumsvertrag (analog dem Praktikumsvertrag der VLA "extern"). Die Schule ist andererseits Vertragspartner bei Firmen, die Jugendliche der VLA JoB übernehmen. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren. |  |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Vorlehre                          |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat                    |
| Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt  |  |
| Kommentar: Siehe VLA ("extern"). Unterschied: Spezielle Anmeldezuweisung durch Lehrpersonen, Fachstellen und/oder die Berufsberatung. Die Jugendlichen müssen deshalb bei der Anmeldung keinen Praktikumsplatz haben.  |  |
| Schulisches Brückenangebot: Basis  | 433*   |
| Inhalte: 10. Schuljahr, Unterricht während 5 Tagen pro Woche, Grund-Niveau. Intensiver Unterricht und Förderung in den Kernfächern Deutsch und Mathematik. Schwerpunkt-Fächer als Grundlage für den Einstieg in Dienstleistungsberufe und handwerkliche Berufe. Vorbereitung auf den allgemeinbildenden Unterricht der Berufsfachschule. Schwerpunkt des Angebots: Berufs- und Laufbahnvorbereitung. Unterstützung bei der Lehrstellensuche und bei der Vorbereitung für Aufnahmetests. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.  |  |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Schulisches Angebot               |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 0 CHF                                      |
| Bewilligung durch: Triagestellen der Brückenangebote Basel-Stadt (für Basler Jugendliche) und Basel-Landschaft (für BaselbieterInnen)  |  |
| Kommentar: *) Dieses Angebot steht Jugendlichen aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft offen. // Das Angebot wird von Jugendlichen besucht, die deutliche Leistungsdefizite haben und bei ihrer Berufswahl Unterstützung benötigen. Die Jugendlichen müssen detaillierte Anmeldeunterlagen ausfüllen. "Abgebende" Lehrpersonen resp. unterstützende Fachstellen beurteilen zuhanden der Triagestelle die Brücken-Wahl.  |  |

Inhalte: Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Gezielte Vorbereitung auf eine Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel. Intensiver Unterricht in wichtigen Kernfächern (D / Mathe). Im Vordergrund steht der Erwerb der Sprachen Französisch und Englisch, sowie von Kenntnissen/Fähigkeiten auf kaufmännischem und wirtschaftlichem Gebiet. Intensive Unterstützung bei der Berufswahl und der Lehrstellensuche. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.

Art des Anbieters: keine Angabe

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Integratives Brückenangebot: Integrations- und Berufswahlklasse (IBK) - Einstieg ins 2. Jahr

30\*

Inhalte: Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Intensives und systematisches Erlernen der deutschen Sprache (Ausbau der Sprachkenntnisse), Unterricht in den Fächern Mathematik, Gesellschaft/Wirtschaft/Recht, Naturlehre und Gestalten. Einführung in die Berufs- und Arbeitswelt, Unterstützung bei der persönlichen Berufsfindung. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: integratives, schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Kommentar: Das Angebot richtet sich an nicht mehr schulpflichtige, fremdsprachige Jugendliche im Alter von 16 - 20 Jahren, die seit kurzer Zeit in der Schweiz leben und in der Schule (obligatorische Schulzeit) bereits Deutschkenntnisse erworben haben. Diese Deutschkenntnisse erlauben den Einstieg ins 2. IBK-Jahr. /\* Es werden über das regionale Schulabkommen RSA) neben den Basler Jugendlichen Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft, dem Dorneck/Thierstein (Kanton Solothurn) und den Bezirksschulkreisen Laufenburg/Rheinfelden/Möhlin/Frick (Kanton Aargau) aufgenommen.

Kombiniertes Brückenangebot: Vorkurse BFS (BFS = Berufsfachschule Basel)

26\*

Inhalte: Einjährige, berufs- resp. berufsfeldausgerichtete Vorkurse als gezielte Vorbereitung auf eine Berufslehre für Jugendliche, deren Berufswahl deutlich und realistisch in Richtung eines Berufes des gewählten Vorkurses zeigt. Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Der theoretische Unterricht bildet die Grundlage für die spätere Berufslehre. Lücken in der Vorbildung werden geschlossen. Praktischer, berufsfeld-bezogener Unterricht in Werkstatt, Küche, Computerraum etc. ergänzt das Programm. // Vorkurse: -> Vorkurs Verkauf, -> Vorkurs Hauswirtschaft/Textil

Art des Anbieters: keine Angabe

Massnahmentyp: Vorkurs

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestellen der Brückenangebote Basel-Stadt (für Basler Jugendliche) und Basel-Landschaft (für BaselbieterInnen)

Kommentar: \*) Das Angebot Vorkurs Verkauf steht Jugendlichen aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft offen. Der Vorkurs Hauswirtschaft/Textil ist lediglich für Jugendliche aus dem Kanton Basel-Stadt. // Die Aufnahme in die Vorkurse erfolgt aufgrund von Eignungstests (von Leistungsabklärungen).

Integratives Brückenangebot: Intensiv-Integrationskurs (IIK) / Deutschkurse

25

Inhalte: Vorabend-Sprachkurse. Umfang: 1. Semester -> 3 Tage pro Woche x 2 1/2 Lektionen / 2. Semester -> 2 Tage pro Woche x 2 1/2 Lektionen ). Erlernen der deutschen Sprache. Lernen, sich in der neuen Umgebung/am neuen Wohnort zurecht zu finden.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Sprachkurs

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Kommentar: Das Angebot richtet sich an nicht mehr schulpflichtige, fremdsprachige Jugendliche im Alter von 16 - 20 Jahren, die neu in die Schweiz eingereist sind und kein vollschulisches Angebot besuchen möchten. /\* Es werden über das regionale Schulabkommen RSA) neben den Basler Jugendlichen Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft, dem Dorneck/Thierstein (Kanton Solothurn) und den Bezirksschulkreisen Laufenburg/Rheinfelden/Möhlin/Frick (Kanton Aargau) aufgenommen.

Kombiniertes Brückenangebot: Vorlehre A ("extern")

224

Inhalte: Berufsorientierende Vorlehre. Kombination von 2 Tagen Schule und 3 Tagen Arbeit an einem Praktikumsplatz. Vertiefen der schulischen Bildung in den Kernfächern (D / Mathe / Allgemeinbildung) - bei Bedarf in Französisch. Die Jugendlichen werden von den Klassenlehrpersonen bei ihren Praktikumseinsätzen betreut und begleitet. Intensive Unterstützung bei der Berufs- und Laufbahnwahl. Unterstützung bei der Lehrstellensuche. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Kommentar: Bei der Anmeldung wird vorausgesetzt, dass die Jugendlichen bereits einen Praktikumsplatz haben oder bereit sind, intensiv einen zu suchen. Nach der Anmeldung werden die Jugendlichen zu einem Aufnahmegergespräch mit einer Leistungsabklärung eingeladen. Die Vorlehringe erhalten eine Praktikumsvertrag. Dieser regelt die Art und Dauer der Beschäftigung, die Probezeit und die Arbeitszeit. Der Vertrag wird von den Jugendlichen, den Eltern, dem Betrieb und der Schule unterschrieben. Die Vorlehringe haben wie die Lernenden Anspruch auf 5 Wochen Ferien.

Inhalte: Dieses berufsorientierende Vorlehr-Angebot wird von den beiden Partnern aprentas (privater Anbieter) und der Schule für Brückenangebote Basel (staatlicher Anbieter) in Koordination mit den Brückenangeboten des Kantons Basel-Landschaft geführt. Kombination von 2 Tagen Schule und 3 Tagen Arbeit an einem Praktikumsplatz der chemischen Industrie Basel. Vertiefen der schulischen Bildung in den Kernfächern (D / Mathe / Allgemeinbildung). Die Jugendlichen werden von der Leiterin der VLA aprentas bei ihren Praktikumseinsätzen betreut und begleitet. Intensive Unterstützung bei der Berufs- und Laufbahnwahl. Unterstützung bei der Lehrstellensuche.

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter  
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Massnahmentyp: Vorlehr  
Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Triagestellen Brückenangebote Basel-Stadt (für Basler Jugendliche) und Basel-Landschaft (für BaselbürgerInnen)

Kommentar: Siehe VLA ("extern"). Unterschied: Spezielle Anmeldezuweisung durch Lehrpersonen, Fachstellen und/oder die Berufsberatung. Die Jugendlichen müssen deshalb bei der Anmeldung keinen Praktikumsplatz haben.

Schulisches Brückenangebot: Basis plus

124

Inhalte: 10. Schuljahr, Unterricht während 5 Tagen pro Woche, Erweiterungs-Niveau. Anspruchsvoller, fördernder Unterricht in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik. Erarbeitung der Grundlagen für den Besuch der Berufsfachschule oder einer anderen weiterführenden Schule (FMS, HMS). Intensive Auseinandersetzung mit den Ausbildungsmöglichkeiten. Vorbereitung und Unterstützung bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl. Training für Aufnahmetests in Lehrstellen und weiterführende Schulen. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Massnahmentyp: Schulisches Angebot  
Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Kommentar: Dieses Angebot wird konzeptionell koordiniert je in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft geführt. // Das Angebot wird vor allem von Jugendlichen besucht, die gute Schulleistungen erbringen, leistungsmässig aber deutlich noch zulegen möchten, um einen anspruchsvollen Beruf zu erlernen oder den Einstieg in eine weiterführende Schule zu schaffen.

Integratives Brückenangebot: Integrations-Einführungsklasse (IEK)

12\*

Inhalte: Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Überbrückungsangebot für jugendliche MigrantInnen, die im Verlaufe eines Schuljahres zuziehen und keine Aufnahme in eine Integrations- und Berufswahlklasse finden. Intensives und systematisches Erlernen der deutschen Sprache, Unterricht in den Fächern Mathematik, Gesellschaft/Wirtschaft/Recht, Naturlehre und Gestalten.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Massnahmentyp: integratives schulisches Angebot  
Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Kommentar: Das Angebot richtet sich an nicht mehr schulpflichtige, fremdsprachige Jugendliche im Alter von 16 - 20 Jahren, die neu in die Schweiz eingereist sind. / \* Es werden über das regionale Schulabkommen RSA) neben den Basler Jugendlichen Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft, dem Dorneck/Thierstein (Kanton Solothurn) und den Bezirksschulkreisen Laufenburg/Rheinfelden/Möhlin/Frick (Kanton Aargau) aufgenommen. / Nach der IEK folgt ein Übertritt in eine zweijährige IBK oder bei guten Deutschkenntnissen ins 2. Jahr der IBK.

Integratives Brückenangebot: Log in für Migrantinnen

12

Inhalte: Unterricht während 5 Tagen pro Woche. Anspruchsvolle Integrations- und Berufswahlklasse für 16 bis 22jährige Migrantinnen (ausschliesslich für Migrantinnen), die sich auf eine anspruchsvolle Lehre oder eine weiterführende Schule der Sekundarstufe II (FMS/HMS) vorbereiten. Erweiterungsniveau (mit Ausnahme des Sprachunterrichts). Fächer: Deutsch, Mathematik, Physik/Chemie, Französisch, Englisch. Intensive Berufswahlvorbereitung und individuelles Coaching bei der Lehrstellensuche. // Nachbetreuungs-Ateliers für Jugendliche, die nach dem Brückenjahr eine Ausbildung absolvieren.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  
Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Massnahmentyp: integratives schulisches Angebot  
Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Triagestelle Brückenangebote Basel-Stadt

Kommentar: Das Angebot richtet sich an nicht mehr schulpflichtige Migrantinnen im Alter von 16 - 22 Jahren. Nach dem Einreichen einer ausgefüllten Anmeldemappe, die bei der Triagestelle der Brückenangebote erhältlich ist, folgt eine Leistungsabklärung und ein Aufnahmegerespräch. / \* Es werden über das regionale Schulabkommen RSA) neben den Basler Jugendlichen Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft, dem Dorneck/Thierstein (Kanton Solothurn) und den Bezirksschulkreisen Laufenburg/Rheinfelden/Möhlin/Frick (Kanton Aargau) aufgenommen.

### Im Auftrag der Sozialhilfe / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

Aktiv plus

7

Inhalte: Integrationsprojekt bzgl. Selbstwertgefühl, fremdsein – zu Hause sein

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter  
Kostenbeteiligung: 0 CHF

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot  
Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,

Inhalte: Aufbau einer Tagesstruktur, Abklärung und Unterstützung bei der Lehrstellensuche. Renovationen und Gebäudeunterhalt, Handwerkerarbeiten

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: keine Angabe

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,

Stiftung Job Training - Job Factory

26

Inhalte: Motivationsemester, Standortbestimmung, Berufsfindung, Bildungsprogramm, Bewerbungstraining, praktische Arbeit

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Motivationssemester

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,

stop & go - Jobfactory

21

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,

Kommentar: stop & go ist ein 12 wöchiges Vorprogram für den Eintritt in die Stiftung Job Training - jeweils nach 2, 8 und 12 Wo wird entschieden stop or go ....

Tischlein Deck Dich

2

Inhalte: Aufbau einer Tagesstruktur, Abklärung und Unterstützung bei der Lehrstellen- suche. Sammeln und sortieren, restaurieren und wiederverkaufen von altem Geschirr usw. Verkauf, Café, Partyservice

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Motivationssemester

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,

Lernhaus - SAH REGION Basel

12

Inhalte: 3 stufige Weiterqualifizierung durch Erarbeitung pers. Lernziele, die auf eigenen Ressourcen, Fähigkeiten und Interessen beruhen

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,

## Liechtenstein

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? | X                                      | X   | X   | -   | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? | X                                      | X   | X   | -   | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                     | X                                      | X   | X   |   |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                  | X                                      | X   | X   |   |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

|  |   |
|--|---|
| Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: | Ja. Brückenangebote: Vorlehre, Hauswirtschaftsjahr, Haushaltungsschule, Haushaltungskurs, Sozialjahr, 10. Schuljahr Gründe: Nicht Berufswahlreif, keine Lehrstelle gefunden, schulische Defizite, motivationslose Jugendliche, Leistungsverweigerer, fremdsprachige Jugendliche mit Sprachdefiziten, Schulleistungsschwäche, verhaltensauffällige Jugendliche |
| Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:    | keine Angabe  |
| Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:         | keine Angabe  |

### Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

Hauswirtschaftsjahr\* oder Haushaltungsschule oder Haushaltungskurs (Nutzen des Angebots des Kt. St. Gallen)

7

Inhalte: Ernährung, Verpflegung, Hauswirtschaft, Sozialwesen etc. - gem. Ausbildungsinhalt des jeweiligen Angebots.

Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.

Lohn: keine Angabe

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: \*Die Kosten für das Hauswirtschaftsjahr geht zu Lasten des Staates. Die lernende Person erhält einen Lohn.

Inhalte: Schulische und praktische Ausbildung mit dem Ziel anschliessend eine Lehre zu beginnen

Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Das Angebot der Vorlehre wird ab S2006 nicht mehr staatlich unterstützt. Anstatt der Vorlehre wird NEU tritt erstmals ab S2006 das neue implementierte Angebot der "Werkklasse" am 10. Schuljahr.

---

Sarganser Sozialjahr (Nutzen des Angebots des Kt. St. Gallen)

2

Inhalte: Haushalten, Gestalten, Mensch und Umwelt, Allgemeinbildung, Familienpraktikum, Praktikum in Grossbetrieb

Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

---

10. Schuljahr - Werkklasse (erstmals ab S2006 - als Pilotversuch)

12

Inhalte: 19 Wochen mit jeweils 3 Tagen Unterricht und 2 Tagen Betriebspraktika. Während 22 Wochen werden Projekte, Basiskurse und Arbeitseinsätze durchgeführt.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.

Lohn: keine Angabe

Bewilligung durch: Schulamt

Kommentar: Am Freiwilligen 10. Schuljahr werden vier Schwerpunkte angeboten. Es sind dies, Pro lingua, Cyberclass, Zukunftsbrücke und die Werkklasse. Für das 10. Schuljahr haben sich im 2005 insgesamt 70 Schulabgänger/innen entschieden.

---

## Kanton Freiburg

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|  | Anbieter im Auftrag des<br>KIGA (RAVFLAM) | Anbieter im Auftrag der<br>kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von<br>Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne<br>Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|--|---|--|--|--|--------|
|--|---|--|--|--|--------|

Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?

X - - - X X

Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: Office AI, autres institutions sur mandat d'une institution publique

Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?

X - - - -

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?

X - - -

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?

X - - -

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: Oui, car certain jeunes ont une compensation de la caisse de chômage plus élevée que le salaire d'un apprenant de 1ère année.

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: La question est en effet pertinente. L'expérience montre que certains jeunes sont peut-être moins motivés à chercher activement une place d'apprentissage puisque, "de toute façon", ils pourront bénéficier de l'offre des ponts vers l'apprentissage. Mais attention à ne pas généraliser. La situation des jeunes sans solution d'apprentissage est plus complexe qu'il n'y paraît.

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: non

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |     |
|---|-----|
| Plate-forme jeunes  | 157 |
| Objectif : Apporter au jeune en recherche de projet professionnel une aide appropriée et personnalisée. Mandat : Orienter chaque jeune vers l'institution qui lui correspond le mieux suivi des jeunes. Suivi des jeunes participant à cette mesure |     |
| Plate-forme jeunes (n'ayant pas droit)  | 3   |
| Objectif : Apporter au jeune en recherche de projet professionnel une aide appropriée et personnalisée. Mandat : Orienter chaque jeune vers l'institution qui lui correspond le mieux suivi des jeunes. Suivi des jeunes participant à cette mesure |     |
| 80p004 SEMOY YVN SeMo et BIO du Nord vaudois  | 1   |
| Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.   |     |

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

**UNO N-Qual. FR. Formation-Conseil SA**

12

Le programme UNO comprend deux parties. La première est centrée sur le bilan personnel et professionnel et la deuxième vise l'acquisition des compétences indispensables à la réalisation d'un projet professionnel.

**QP Hôtel des Alpes**

8

Auflistung der fachlichen Kompetenzen, Liste von möglichen beruflichen Tätigkeiten, spontanes Bewerbungsschreiben, Antwortschreiben auf Zeitungsanzeigen, Arbeitszeugnisse & Arbeitsbestätigungen, Diplome...

**Stages entreprise / Berufspraktika**

7

La mesure est organisée en 5 modules. Le français = acquisition de compétences en expression + compréhension du français de la vie professionnelle + privée; le calcul = acquisition de notions de base en lien avec situations de la vie courante; le bilan = compétences, dossier de candidature, y compris CV, certificats de formation et de travail, élaboration d'un projet professionnel, techniques de recherches d'emploi, rencontres individuelles avec le formateur pour un soutien concret plus efficace dans les recherches de travail l'atelier = création objets avec des matériaux divers tels que la céramique, laine, tissu, bois pierre, etc., acquisition de compétences transférable; le stage pratique = travail dans une place de travail cible.

**PRIMO HUMANA**

7

Selon programmes fixés dans les différentes entreprises.

**A2 Allemand Sthenlingua**

7

Gemäss Konzept 7 siehe Funktionsbeschreibung

**PF Deutsch ECOLE-CLUB MIGROS**

6

Définir les acquis dans la langue choisie : qu'est-ce que je comprends, comment je parle, je lis, j'écris ? Apprendre à apprendre et proposition de formation : quelles sont les méthodes pour apprendre qui me conviennent le mieux ?

**Club Emploi Porot**

6

1. Travail commercial pratique: le stagiaire s'acquitte des travaux que l'entreprise réalise au quotidien dans ses relations avec les autres entreprises d'entraînement, tels achats, vente, exportation, facturation, comptabilité, préparation des salaires, réception-téléphone, etc.... 2. Formation: elle permet de combler individuellement des lacunes spécifiques. La formule "magique" de répartition travail/formation assure des résultats optimaux en matière de ré-actualisation personnelle sur le marché du travail.

**PET Coup d'Pouce Fribourg**

5

Chaque demandeur d'emploi est d'emblée "coaché" par deux professionnels de l'ASES: un Maître Socioprofessionnel (MPS) et un formateur. Tout au long de la mesure ces différents partenaires concourent à la réalisation des objectifs prédefinis. La finalité est le renforcement de compétences, mais ceci dans une mesure différentielle qui peut varier entre: 1. un renforcement des acquis; 2. une pré-qualification; 3. une qualification additionnelle

**PET Administr. Français Canton**

3

Differents programmes organisés par des organisateurs sans but lucratif.

**PERFECTO HAUSWIRTSCHAFT GASTRO FORM. WEGGIS**

3

Die Teilnehmenden arbeiten während sechs Monaten in der allgemeinen Bundesverwaltung und können so wertvolle Berufserfahrung sammeln

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

**Classe intégration**

83

Inhalte: Apprentissage d'une langue nationale

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

**10ème année scolaire**

0

Inhalte: 10ème année scolaire

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Instruction publique

**Im Auftrag der Sozialhile / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

**Stage pratique**

27

Inhalte: (Re)prise de contact avec le milieu professionnel, test ou acquisition de compétences professionnelle auprès d'un employeur privé ou public. Durée = 6 mois, renouvelable. Comme pour le contrat d'insertion sociale, le contenu du stage est libre.

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Massnahmentyp: Praktikum

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Kommentar: Les participant mentionnés ci-dessus sont des personnes âgées de 18 à 25 au bénéfice de l'aide sociale.

Inhalte: Mesure accessible à toute personne au bénéfice de l'aide sociale, y compris jeunes, subsidiaires au mesures organisées dans le cadre du chômage et de l'assurance-invalidité. Le contrat prévoit les modalités d'organisation et de financement. Le contenu de formation et le partenaire sont définis au cas par cas selon besoin (cours de langue, informatique...). La mesure est prévue pour 6 mois renouvelable

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Massnahmentyp: formation

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Kommentar: Les participant mentionnés ci-dessus sont des personnes âgées de 18 à 25 au bénéfice de l'aide sociale.

Concernant ces mesures : voir notre remarque point 2, dernière question

0

Art des Anbieters: keine Angabe

Massnahmentyp: keine Angabe

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: keine Angabe

Bewilligung durch:

## Kanton Genf

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|  | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVLAM) | Anbieter im Auftrag der Kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|--|---------------------------------------|---|---|---|--------|
|--|---------------------------------------|---|---|---|--------|

Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?

X X X X X X

Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: Caritas ou autres organisme social travaillant sur cette problématique

Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?

X X - - - X

Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: le semolac à Nyon, bénéfice d'un statut lui permettant de remplacer une entreprise pour les activités en lien avec ses ateliers durant la rupture d'apprentissage d'un jeune

| KIGA (RAVLAM) | Kant. Berufsbildung | Gemeinden / Sozialamt |
|---------------|---------------------|-----------------------|
|---------------|---------------------|-----------------------|

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?

X X X

Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: SEMO, Classes des structures d'insertion ou de compléments de formation mis en place par le DIP, Tremplin-Jeunes (OFPC). Certaines communes offrent des solutions

Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Le DIP propose systématiquement une 10ème année aux élèves n'ayant pas de solutions, Les grandes communes participent à l'orientation et l'accompagnement de ces jeunes. Heureusement, ils sont encore très rares à l'OCE, bien que leur chiffre augmente.

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?

X X X

Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Stages d'insertion (OFPC)

Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Comme ci-dessus, cette population bénéficie d'une aide de la part de la formation professionnelle et des communes où ils habitent dans un premier temps, et généralement seulement plus tard ils s'inscrivent au chômage et bénéficient alors parfois des séminaires et de l'aide des conseillers en personnel pour la recherche de stages et/ou d'un emploi.

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: Non, pas à ma connaissance

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: A part la solution de l'AFO, les mesures transitoires proposent plutôt un encadrement soutenu qu'une contrepartie attrayante. Toutefois, les emplois en mesures cantonales proposent un salaire supérieur à fr. 2'000. Il y a également l'octroi d'un PETF pour des jeunes indemnisés qui leur permettent de toucher le montant de l'équité sociale à fr. 102 par jour. Ces deux exemples vont à l'encontre d'une volonté d'aider le jeune à se former.

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: keine Angabe

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

80p001 SMLAC NYN SeMo et BIO de la Côte

16

Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise.

Semestre de motivation - SEMO "Croix rouge"

13

Il s'agit d'un cadre accueillant les jeunes en rupture à la recherche d'une nouvelle cible professionnelle ou nouvelle formation. Il s'agit de coacher et d'encadrer ces jeunes dans diverses activités, afin qu'ils reprennent confiance en eux et qu'ils puissent

**Übrige arbeitsmarktlche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005  
mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen**

Anzahl Teil-  
nehmerInnen  
unter 20

|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| gestion admin et compt des salaires niveau 2 avec  | 3                                   |
| 60 % consacré au travail pratique (marketing, comptabilité, administration, achats, vente, ressources humaines, ...); 20% consacré au perfectionnement de ses connaissances (cours divers, didacticiels, etc.) ; 20 % consacré à la recherche d'emploi et au suivi des participants. |                                     |
| <b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen<br/>Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>   | Anzahl Teil-<br>nehmerInnen         |
| OFPC- Formation professionnelle Insertion  | 50                                  |
| Inhalte: Validation du projet, suivi et coaching, placement en stage rémunéré de 3 à 10 mois, objectif acquérir de l'expérience avant de retrouver une place de formation professionnelle  |                                     |
| Art des Anbieters: keine Angabe  | Massnahmentyp: Praktikum            |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: > als 600 CHF pro Monat       |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,  |                                     |
| CEFI-SGIPA   | 35                                  |
| Inhalte: Consolidation des connaissances scolaires, accompagnement socio éducatif et psychologique, aide au placement en formation ,enseignement spécialisé soutenu par le DIP et l'OFAS   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: keine Angabe                  |
| Bewilligung durch: 1   |                                     |
| Classes d'insertion professionnelle atelier, Classes de préapprentissage   | 323                                 |
| Inhalte: Offre plein-temps en école pendant une année. Objectif remise à niveau scolaire, acquisition de savoir-faire de base en atelier. Service des classes d'accueil et d'insertion.  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,  |                                     |
| Kommentar: Les classes d'insertion professionnelle atelier (CIPA) sont plus particulièrement réservées à un public scolarisé depuis peu à Genève, issu d'une immigration récente.  |                                     |
| Compléments de formation écoles de commerce  | 300                                 |
| Inhalte: Offre de perfectionnement scolaire et d'aide à l'orientation  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch:   |                                     |
| Atelier X  | 20                                  |
| Inhalte: Perfectionnement scolaire, préformation pour jeunes ayant des difficultés d'insertion professionnelle   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter   | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: keine Angabe                  |
| Bewilligung durch:   |                                     |
| Centre de Chevrens (Astural)   | 20                                  |
| Inhalte: Internat pour jeunes ayant des troubles de construction de la personnalité. Perfectionnement scolaire, encadrement socio éducatif, aide à l'orientation, recherche d'une insertion en formation   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch:   |                                     |
| Atelier ABC (Astural)  | 20                                  |
| Inhalte: Préformation, travail en milieu protégé (ateliers)  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: keine Angabe                  |
| Bewilligung durch: 1   |                                     |
| Tremplin-Jeunes  | 140                                 |
| Inhalte: Aide au développement d'un projet d'orientation, prestations d'insertion. Stages en entreprises sous diverses formes, de durées variables. Les stages de longue durée ( 3 à 10 mois sont rémunérés)   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Praktikum            |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: > als 600 CHF pro Monat       |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,  |                                     |

Inhalte: Formation adaptée à des jeunes présentant un handicap mental ou un retard important dans le développement intellectuel

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch: 1

Classes d'encouragement à une formation professionnelle (CEFP)

108

Inhalte: Structure duale école/stage en entreprise pendant une année scolaire, 2 jours hebdomadaires école, 3 jours hebdomadaires stage. 1) Placement en entreprise, 2) Remise à niveau scolaire 3) Suivi du stage 4) Aide au placement en formation professionnelle initiale.

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Offre combinée duale pendant une année scolaire. 2 jours hebdomadaires école et 3 jours hebdomadaires stage en entreprise. Objectif remise à niveau scolaire, acquisition de savoir-faire de base en entreprise. Le stagiaire est rémunéré selon le 1/2 salaire d'un apprenti de 1ère année dans la profession exercée. Le stagiaire est placé en entreprise par l'OFPC Formation professionnelle et scolarisé au Service des classes d'accueil et d'insertion.

Atelier classe FOJ

10

Inhalte: Préparation à l'intégration sociale et professionnelle. Rattrapage scolaire, ateliers préprofessionnels. Durée, 1 année

Art des Anbieters: keine Angabe

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch:

Arcade Emploi Vernier

0

Inhalte: Jeunes en rupture de formation, commune de Meyrin, stages, encadrement socio éducatif

Art des Anbieters: keine Angabe

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Escales, Job Infos Services

0

Inhalte: Jeunes en rupture de formation, communes de Plan-les-Ouates, L'Ancy, stages, encadrement socio éducatif

Art des Anbieters: keine Angabe

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

CPPA Centre psychopédagogique Association Paidos

0

Inhalte: Prise en charge psychopédagogique, projets à caractère socioculturels, perfectionnement scolaire, aide à l'insertion.

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch:

Transit

0

Inhalte: Jeunes en rupture de formation, commune de Meyrin, stages, encadrement socio éducatif

Art des Anbieters: keine Angabe

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Centre d'intégration professionnelle

0

Inhalte: Préformation, Formation professionnelle spécialisée pour jeunes atteints dans leur santé

Art des Anbieters: keine Angabe

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,

## Kanton Glarus

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? | X                                      | X   | X   | X   | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? | X                                      | -   | -   | -   | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                     | X                                      | X   | -   | -   | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                  | X                                      | -   | -   | -   | -      |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: ev. Motivationssemester semo der ALV, weil gegenüber einer eiterführenden Schule finanzielle ALE-Leistungen von ca. 400.00 / Mt. bezahlt werden

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: Nein

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: keine Angabe

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |    |
|---|----|
| Motivationssemester "Bevo"  | 34 |
| Stabilisierung mit Perspektive auf eine berufliche Integration. Die KT erwerben während dem Kurs eine berufliche Perspektive und sind beruflich wie persönlich stabil. Real- Bewerbungsverhalten. Die KT wissen wie man sich optimal und erfolgreich bewirbt. Z |    |
| Motivationssemester "ran"   | 11 |

Stabilisierung mit Perspektive auf eine berufliche Integra- tion. Die KT erwerben während dem Kurs eine berufliche Perspektive und sind beruflich wie persönlich stabil. Real- Bewerbungsverhalten. Die KT wissen wie man sich optimal und erfolgreich bewirbt.

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |    |
|---|----|
| Uebungsfirma AVOI Textil  | 10 |
| Die Kursteilnehmer erlernen und vertiefen die grundsätzli- chen Nähkenntnisse. In dieser Abteilung werden kunsthandwerk liche Produkte jeder Art hergestellt, sei es nach dem Vor- bild industrieller Serienproduktion oder als individuelle Einzelstücke. Zudem übernehmen die Kursteilnehmerinnen Gestaltungs- und Dekorationsaufträge. |    |
| Uebungsfirma AVOI KV  | 10 |
| Die Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen erlernen oder vertiefen die Grundkenntnisse im kaufmännischen Bereich und im Umgang mit EDV. Diese Abteilung unterstützt die Stellen- suchenden beim Erstellen ihrer persönlichen Bewerbungsunter- lagen.  |    |
| Royal Nails Manicure  | 6  |
| - Zerlegen von elektronischen Geräten, sortieren nach Material. Recyclieren von Kartonschachteln - Beratung und Unterstützung bei der Stellensuche. - Knüpfen von Kontakten zu Betrieben. - Individuelle Erfassung von Leistung.  |    |
| Kanton Glarus   |    |

**Übungsfirma Gonzen Intertrade in Bad Ragaz 2005**

5

Dienstleistungen in verschiedenen öffentlichen und privaten Bereichen. Diese Dienstleistungen sollen als neue arbeitsmarktlche Massnahmen realisiert werden, zusätzliche niederschwellige Einsatzplätze im Kanton Glarus für die soziale und wirtschaftliche Integration schaffen, einen öffentlichen Nutzen für die Bevölkerung erzielen und die Zukunft des bestehenden Hauslieferservices Voilà Glarus zu sichern. Zur Schulung zählen Standortbestimmung, Abklärungen über intellektuelle Möglichkeiten, Zielvereinbarungen und Unterricht in Defizit-Bereichen. Kurse werden Dokumentiert!

**Übungsfirma AVOI Metall**

4

Die Kursteilnehmer erlernen und vertiefen die Grundkenntnisse der Metallbearbeitung und anverwandten Werkstoffe. Die Vermittlung von technischem Zeichnen mittels CAD, kann Bestandteil des praktischen Kursteils sein, ist aber abhängig vom jeweiligen Bildungstand der Kursteilnehmer/-innen. Die Massnahme ist nicht gewinnorientiert und konkurrenzlos das private Gewerbe nicht.

**Keine Angaben Non spécifié Non specificato**

4

Im Berufspraktika erhalten junge Versicherte die Möglichkeit Berufserfahrungen zu sammeln und ihren Leistungswillen unter Beweis zu stellen.

**Übungsfirma AVOI Holz**

3

Die Kursteilnehmer erlernen und vertiefen die Grundkenntnisse der Holzbearbeitung und der nahen Handwerksberufe. Sie erstellen unter fachlicher Leitung fertige Produkte. Die Massnahme ist nicht gewinnorientiert und konkurrenzlos das private Gewerbe nicht.

**Übungsfirma**

3

- Individuelle Fortbildung im kaufmännischen Bereich - Anwendung gängiger EDV-Programme - Praktische Tätigkeiten in den Bereichen: Administration, Einkauf, Verkauf/Marketing, Buchhaltung, und Personalwesen

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**
**Anzahl TeilnehmerInnen**
**Schule für Lebensgestaltung**

40

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Dep. Bildung

**10. Schuljahr der Schule für Lebensgestaltung (TenTop)**

31

Inhalte: 10. Schuljahr mit schulischem Schwerpunkt

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Aufsichtskommission gemäss Budget Kanton

Kommentar: Anschluss an 3. Rea-I und 3. Sekundarschule

**9. Schuljahr der Schule für Lebensgestaltung (Nine Now9)**

30

Inhalte: Berufswahlprozess, Steleinsuche, Hauswirtschaftliche Scherpunkte

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Aufsichtskommission

Kommentar: Anschluss an 2. Oberschule und Kleinklasse

**Werkjahr**

2

Inhalte: Praxis ( im Gewerbe) erleben, erlbets idn Schule afuarbieten (1/2 Praxis)

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Werkjahre

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Aufsichtskommission

Kommentar: Anschluss an die Oberschule und Kleinklasse

**Werkjahr**

15

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Werkjahre

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

## Kanton Graubünden

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|  | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|--|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?            | X                                      | X   | X   | -   | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: Motivationssemester, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: Motivationssemester |  |   |   |   |        |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?            | X                                      | -   | -   | -   | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: Motivationssemester, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: Motivationssemester |  |   |   |   |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                                | X                                      | X   | -   |   |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                             | X                                      | X   | -   |   |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

|  |  |
|--|--|
| Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: | Die Begründung, warum jemand eine Zwischenlösung wählt, wird nicht systematisch erfasst. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass ein grosser Teil der Jugendlichen in eine Zwischenlösung einsteigt, weil keine Lehrstelle, keine Lehrstelle im gewünschten Beruf vorhanden ist oder eine Lehrstelle ein Jahr später zugesichert wurde. Ein Teil der Jugendlichen braucht das Jahr für Berufsfundung, Reife, Aneignung von bestimmten Kompetenzen (Sprache, Vorbereitung Mittelschule, Vorbereitung in einem bestimmten Berufsfeld). |
| Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:    | Die Begründung, warum jemand eine Zwischenlösung wählt, wird nicht systematisch erfasst. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass ein grosser Teil der Jugendlichen in eine Zwischenlösung einsteigt, weil keine Lehrstelle, keine Lehrstelle im gewünschten Beruf vorhanden ist oder eine Lehrstelle ein Jahr später zugesichert wurde. Ein Teil der Jugendlichen braucht das Jahr für Berufsfundung, Reife, Aneignung von bestimmten Kompetenzen (Sprache, Vorbereitung Mittelschule, Vorbereitung in einem bestimmten Berufsfeld). |
| Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:         | keine Angabe   |

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

Jugendprogramm "Funtauna"

49

Arbeitseinsatz (Werkstatt / Atelier), 2.5 Tge./Wo. Bildung (Unterricht), 2 Tge./Wo. Sport, 0.5 Tge./Wo. Schnupperlehren und Praktika  
Coaching

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Oeko-Job: Arbeiten in Forst, Natur und Umweltbereichen  | 10                                  |
| An -und Auslieferung sowie Zerlegung und Fraktionierung aus- gedienter elektronischer Apparate. Sammeln, reinigen und teilw. reparieren von Kleidern, anderen Textilien, Schuhen, Spielzeugen, Sportgeräte, Haus- haltsmaterialien und ähnliches.   |                                     |
| Voilà-Dienstleistungszentrum Glarus   | 8                                   |
| Arbeitslose Berufsleute sollen in einem zeitlich befristeten Praktikum Berufserfahrungen und Knüpfung beruflicher Kon- takte in ihrem angestammten oder einem nahe verwandten Be- rufsfeld sowie Vertiefung der beruflichen Kenntnisse erwer- ben. . Die während dem Praktikum ausgeübte Beschäftigung ist nicht ausschliesslich produktiver Art.   |                                     |
| Standortbestimmung + Bewerbung 1.1.   | 8                                   |
| Erstellen einer Standortbestimmung sowie Erstellung und Komplettierung der Bewerbungsunterlagen, berufliche Perspektiven aufzeigen, Analyse des jeweiligen Arbeitsmarktes, Vor- stellungsgespräche, Zeugnisse, etc.   |                                     |
| Programma d'inserimento IIZ moesano   | 5                                   |
| Aufbereitung von Entsorgungsgütern zur Wiederverwertung und Entsorgung.   |                                     |
| Tedesco Elementare (A2)   | 4                                   |
| Das Programm gliedert sich in 3 Phasen: - Situationsanalyse - Berufsziel resp. Zielerreichung - begleiten überprüfen usw. Arbeitseinsätze in verschiedenen Institutionen und Firmen zwecks Überprüfen der Fähigkeiten   |                                     |
| CARITAS Center: Einsatzprogramm   | 4                                   |
| Förderung der Wiedereingliederung von Versicherten ins Erwerbsleben. Die Versicherten sollen die Möglichkeit erhalten, sich in neuen Bereichen praktische und theoreti- sche Erfahrung anzueignen. Dieses Einstiegspraktikum ist für eine Tätigkeit geeignet, die nicht im herkömmlichen Sinne einer Lehre gelernt werden kann, aber in der Praxis Anwendung findet. . Die während dem Praktikum ausgeübte Beschäftigung ist nicht ausschliesslich produktiver Art. |                                     |
| Englisch Grundkurs Stufe 1 / IBW Graubünden, Chur   | 3                                   |
| Mitarbeit bei den alltäglichen Gemeindeaufgaben (Verwaltung, Handwerk)sowie Mitarbeit in Betrieben, die dem öffentlichen Interesse dienen (verschiedene Heime, Spitäler, Schulen, Sozialaufgaben und ähnliches).  |                                     |
| Deutsch Hauptkurs Module 1 - 6 / IbW Graubünden   | 3                                   |
| Neu eintretende Teilnehmer werden vom zuständigen Personal- berater in den Hauptkurs Module 1 - 6 gebucht. Anhand des am 1. Tag durch die Kursleitung durchgeführten Eintrittstests werden die Teilnehmer ab dem 2. Kurstag dann in die entspre- chenden Module eingeteilt (unterschiedliche Vorkenntnisse).  |                                     |
| <b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>  |                                     |
|   | <b>Anzahl Teil-nehmerInnen</b>      |
| Berufswahljahr Chur   | 60                                  |
| Inhalte: Unterstützung in Berufsfundung und Förderung der Berufswahlreife durch Betriebs- und Berufsbesichtigungen sowie Schnupperlehrten.  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| St. Catharina, Cazis, Hauswirtschaftsklasse mit verschiedenen Schwerpunkten   | 58                                  |
| Inhalte: Schwerpunkte Berufsfundung, Vorbereitung auf soziale, gestalterische, medizinische Berufe  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter  | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| Palottis Schiers, Haushaltungskurs  | 58                                  |
| Inhalte: Vertiefen und Erweitern der Allgemeinbildung Vermitteln von Kenntnissen und Fähigkeiten zum Haushalten und Lebensgestalten Persönlichkeitsbildung durch Fördern der Selbst-, Sozial- und Fachkompeten  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.   | Lohn: keine Angabe                  |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| Scola Vinavon, Ilanz, Vorbereitungsjahr für die Berufsfundung   | 36                                  |
| Inhalte: 1. Angebot: Informatik und Sprachen, 2. Angebot: Erleichterung Einstieg in pflegerische, gewerbliche, kaufm. Berufe  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| Berufswahljahr Academia, Samedan  | 24                                  |
| Inhalte: Unterstützung in Berufsfundung und Förderung der Berufswahlreife durch Betriebs- und Berufsbesichtigungen sowie Schnupperlehrten.  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr  | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |

Inhalte: Förderung von Berufsfindung durch geführte, praktische Arbeitseinsätze in Familien, Spitätern und Heimen ergänzt durch Allgemeinbildungsblöcke.

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Die Entschädigung für die Teilnehmerinnen während der Praktika beträgt Fr. 300.-- pro vier Wochen während des Familienpraktikums, Fr. 600.-- pro vier Wochen während des Spitalpraktikums

Scola vinavon, Chancenjahr

13

Inhalte: Berufspraktisches Angebot für junge Frauen (3 x 3 Monate verlängerte Schnupperlehren mit Schulblöcken)

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: keine Angabe

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Vorlehrpraktikum

0

Inhalte: Infolge der geografischen Gegebenheiten startet das RAV/KIGA in den nächsten zwei Monaten mit einem neuen Projekt, einem "Vorlehrpraktikum" von zwei bis drei Monaten in einem Betrieb in der Region des Wohnortes mit direktem Einbezug der regionalen Fachverbände.

Art des Anbieters: keine Angabe

Massnahmentyp: Praktikum

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,

Kommentar: Läuft direkt im Auftrag des RAV/KIGA (in Absprache mit dem Amt für Berufsbildung). Die Teilnehmerentschädigung ist analog dem Motivationssemester. Weitere Programm kosten sind relativ gerin, da es primär administrative Arbeiten sind, die via den RAV oder der LAM-Stelle erfolgen. Das Programm stützt sich auf direkten Einbezug der regionalen Fachverbände (Qualität, Praktikumsplatz, Berufsethik etc.).

## Kanton Jura

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der Kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?   | X                                      | X   | X   | -   | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: semestre motiv. - mes. insertion, ... seitens ALV: -   |  |   |   |   |        |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?   | X                                      | -   | X   | -   | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: Néant, ... seitens SH: chômage (mesures chômage) - aide sociale (mesures insertion), ... seitens ALV: -   |  |   |   |   |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?<br>Erläuterung seitens kt. Sozialamt: financement par les services des mesures octroyées  | X                                      | X   | X   |   |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen?<br>Erläuterung seitens kt. Sozialamt: financement par les services des mesures octroyées<br>Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: ORP si la personne est inscrite au chômage | X                                      | -   | X   |   |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

|  |     |
|--|-----|
| Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: | Non |
| Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:    | Non |
| Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:         | Non |

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |    |
|--|----|
| Semestre de motivation "Déclic"  | 28 |
| Programme d'insertion pour jeunes demandeurs d'emploi : bilan-projet; stage; formation; travaux théoriques et pratiques; évaluation et suivi; recherche de places de travail et d'apprentissage. |    |

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |    |
|---|----|
| Administration du personnel c/o Avenir Formation, Delémont  | 16 |
| Ateliers de formation composés de différents départements : Création et textile, CNC, DAO, horlogerie, mécanique, menuiserie, polissage, réparation, soudage.   |    |
| Entreprise d'entraînement   | 9  |
| Cours de formation au sein de l'entreprise d'entraînement dans les différents départements (secrétariat, comptabilité, gestion du personnel, achats - ventes, etc) et cours de formation spécifiques. |    |

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

Anzahl TeilnehmerInnen

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Cycle de transition, option orientation   | 50                                 |
| Inhalte: Une année de renforcement scolaire   |                                    |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF                        |
| Bewilligung durch:  |                                    |
| Cycle d'orientation, option préapprentissage  | 25                                 |
| Inhalte: Une année de formation en alternance (3 jours de pratique en entreprise et 2 jours de rattrapage scolaire) |                                    |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Vorlehre            |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat      |
| Bewilligung durch:  |                                    |
| Kommentar: Vous trouverez ci-joint, la brochure du préapprentissage   |                                    |
| Année linguistique à Bâle-Campagne  | 14                                 |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Sprachaufenthalt    |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF                        |
| Bewilligung durch: Service de l'enseignement  |                                    |

**Im Auftrag der Sozialhile / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

Anzahl TeilnehmerInnen

|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Autres stage - occupation  | 4                                   |
| Inhalte: Stage dans les ateliers de Caritas Jura (observation)   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter   | Massnahmentyp: Autre                |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: Service de l'action sociale   |                                     |
| Cours de français (B1)   | 4                                   |
| Inhalte: Pédagogie individuelle (cours adapté aux besoins du participant). Acquérir ou approfondir des connaissances en français (expression orale, écriture, lecture, grammaire).   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter   | Massnahmentyp: Vorkurs              |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: Service de l'action sociale   |                                     |
| Stage en institution   | 3                                   |
| Inhalte: Observation et évaluation des compétences professionnelles  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Praktikum            |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: Service de l'action sociale   |                                     |
| Stage en entreprise  | 3                                   |
| Inhalte: Fonction du projet et du secteur d'activité   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter   | Massnahmentyp: Praktikum            |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: Service de l'action sociale   |                                     |
| Kommentar: Un salaire peut être convenu avec l'employeur   |                                     |
| SEMO (Déclic) (D12)  | 3                                   |
| Inhalte: Ateliers (menuiserie, moulage, coulage, polissage d'étain, ferblanterie, sur demande : recyclage du papier, couture, autres). Cours entièrement équipée. Tests en orientation. Stages de courte durée en entreprise, suivi. |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Motivationssemester  |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: Service de l'action sociale   |                                     |
| Polissage (D7)   | 2                                   |
| Inhalte: Toutes les opérations nécessaires à la terminaison d'une boîte de montre sont traitées dans cet atelier, soit préparation, meulage, lapidage, avivage, satinage.  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Formation spécifique |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: Service de l'action sociale   |                                     |

Inhalte: Stage/activité dans les ateliers de Caritas Jura (accompagnement projet professionnel)

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Autre

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: keine Angabe

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

Kommentar: Salaire en fonction de l'âge et de la qualification

Horlogerie (D4)

1

Inhalte: Travail de précision, montage de boîtes de montres, emboîtement du mouvement, pose de cadrants et d'aiguilles, mise à l'heure et contrôle d'étanchéité font partie du programme de formation qui demande minutie et patience.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Formation spécifique

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

Entreprise d'entraînement (D13)

1

Inhalte: Former et évaluer les bénéficiaires dans les domaines commercial et administratif de manière à faciliter leur insertion sur le marché du travail. Pour ce faire, nous reproduisons l'environ. d'une entrep. réelle, au sein de laquelle des opérations comm. avec d'autres entrep. d'entraînement, en Suisse et à l'étranger sont réalisées

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorkurs

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

Soutien pédagogique (B2)

1

Inhalte: Reprise de confiance en soi par objectifs de consolidation d'acquis : lecture, écriture, mathématique de base, orientation dans la vie pratique. Identification des compétences

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Vorkurs

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

Bilan de compétences (A1)

0

Inhalte: Faire le point à un moment charnière de sa vie pour centrer son énergie vers le changement. Prendre confiance en soi. Mieux se connaître, se reconnaître et se faire connaître. Identifier ses ressources et compétences. Définir un projet pour une réorient. personnelle et/ou professionnelle

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: 0

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

Aide-soignant-e (stage en institution)

0

Inhalte: Participation aux soins de base (aider à la toilette, à la mobilisation, à l'alimentation, réfection des lits). Participer et collaborer au travail d'une équipe.

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Massnahmentyp: Praktikum

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

Auxiliaire de santé (D16)

0

Inhalte: Enseignement théorique (soins accompagnement, relationnel, social,...) Evaluation des attitudes, pratiques, théoriques... Stage pratique de 12 jours en institution médicalisée

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Formation spécifique

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

Soudage (D9)

0

Inhalte: Au cours de la formation, les participants abordent les différentes techniques de soudage oxyacétylénique, brasage, oxycoupage, électrodes enrobées, MIG, MAG et TIG, et effectuent divers travaux pratiques de serrurerie.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Formation spécifique

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

Informatique (B3)

0

Inhalte: cours informatique Word - Excel - Access - Powerpoint - Internet - Messagerie électronique.

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Massnahmentyp: Connaissance générale

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

DAO (D3)

0

Inhalte: Une formation individualisée permet à des dessinateurs qualifiés de maîtriser les nouveaux outils de Dessin Assisté par Ordinateur (DAO) sur la dernière version du logiciel AutoCAD. La Conception Assistée par Ordinateur (CAO) avec le logiciel Pro/ENGINEER est également abordée.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Formation spécifique

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

CNC (D1)

0

Inhalte: Au bénéfice de connaissances préalables en mécanique conventionnelle, les apprenants suivent une formation sur machines CNC, telles que centre d'usinage, tournage, fraisage 3 et 5 axes. Des cours sur AutoCAD pour la DAO et sur GibbsCAM pour la FAO sont également dispensés.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Formation spécifique

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

Mécanique (D5)

0

Inhalte: Les opérations de perçage, tournage et fraisage conventionnelles sont enseignées sur différentes machines, telles que Tour Schaüblin 102 et 125, fraiseuse Schaüblin 22 et 53. Une partie de la formation est réservée à la lecture de plans, à l'apprentissage des outils de mesure, à l'affûtage et au planage.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Formation spécifique

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'action sociale

# Kanton Luzern

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|  | Anbieter im Auftrag des<br>KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der<br>kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von<br>Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne<br>Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|--|---|--|--|--|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?  | X   | X  | X  | X  | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: wenig private Angebote wie private 10. SJ, Juveso-Sozialjahr usw., ... seitens SH: -, ... seitens ALV: - |   |  |  |  |        |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?  | X   | X  | -  | -  | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?  | X   | X  | -  |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?   | X   | X  | -  |  |        |

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

*Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:* Nicht mehr: Voraussetzung für den Besuch eines ganzjährigen Brückenjahres ist 1.) die Bemühung für eine Berufswahl, 2.) die Bemühung für eine Anschlusslösung, 3.) die echte Motivation für eine Anschlusslösung. Seit das Motivationssemester den ganzjährigen Brückenangeboten klar nachgelagert wurde und seit im Motivationssemester keine Spesen mehr ausbezahlt werden und seit die Beratungsstelle Jugend und Beruf im RAV Emmen die Jugendlichen intensiver betreut, selektiert und auf den Besuch des Motivationssemesters vorbereitet, ist der "falsche" Anreiz, aus finanziellen Gründen das Motivationssemester zu besuchen, weitgehend verschwunden.

*Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:* Ein Teil der Jugendlichen sehen die 260 Taggelder ca. 434.- Fr. Brutto pro Monat als einzige Motivation sich bei der ALV anzumelden.

*Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:* keine Angabe

## Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |     |
|--|-----|
| Integration in die Berufswelt  | 176 |
| Motivationssemester - Individuelle Situationsanalyse: Wer bin ich? - Individuelle Zielabklärung: Was will ich? - Schulische und praktische Fähigkeiten gezielt fördern - Schlüsselqualifikationen erwerben und festigen - Individuelle persönliche Betreuung und |     |
| Einstieg in die Berufswelt   | 5   |

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |    |
|--|----|
| Informationsveranstaltung für Stellensuchende, VM                              | 65 |
| Modul 1: Rechte und Pflichten (AVIG / AVIV) Modul 2: Verhalten im Arbeitsmarkt |    |

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Informationsveranstaltung für Stellensuchende, NM   | 46                                  |
| Modul 1: Rechte und Pflichten (AVIG / AVIV) Modul 2: Verhalten im Arbeitsmarkt  |                                     |
| Fokus - Bewerbungscoaching für langzeitstellenlose Hilfs-   | 17                                  |
| 6014 Littau, Grossmatte-Ost 10 Die Bildungsteile finden an obigem Schulungsort statt. Einsatzplätze vorwiegend im handerklichen Bereich, sowie im Verkauf, Planung, Administration usw.   |                                     |
| Begl.Wiedereinstieg - begl.Stellenwechsel   | 15                                  |
| Berufliches Ziel klären; eigene Verhaltensmuster kennen- lernen; positive Grundeinstellung finden; Selbstvertrauen aufbauen; Umgang mit Konflikten; Teamfähigkeit hinterfragen  |                                     |
| Ausbildungspraktikum Detailhandelsfachmann, Coop K'lingen   | 13                                  |
| Gemäss Kreisschreiben und persönlicher Zielvereinbarung   |                                     |
| Uebungsfirma arbiz  | 9                                   |
| Uebungsfirma learning by doing Abteilungen: Sekretariat / Stellenbüro, Reiden Import / Export, Reiden Versicherung / Verwaltung, Reiden AVOR/CAD, Reiden Textilwerkstatt, Reiden Küche / Service / Hygiene, Reiden  |                                     |
| TRE spécifique - Projet.com c/o EPC, Porrentruy   | 8                                   |
| Der Schwerpunkt der Arbeiten zwischen Frühling und Herbst bildet der Umgang mit Schnittpflanzen. Die Teilnehmerinnen pflanzen und ziehen Blumen, die sie anschliessend zu Gestecken verarbeiten. Weitere Dekorationsgegenstände werden aus Natur und Recyclinmaterialien (Papier, Gummi, Holz u.a.m) gestaltet. Diese Produkte werden in den beiden eigenen Geschäften sowie am Wochenmarkt verkauft.   |                                     |
| Rückblick - Ausblick - Erfolg - Standortbestimmung für  | 6                                   |
| Individ.Einsatzplätze im gesamten Kantonsgelände mit Schwer- punkt in der Stadt+Agglomeration Luzern.Einsatzplätze gibt es in Gemeindegemeinden.Kant.Verwaltung, Schulen+Kindergärten bei Institutionen im Behindertengemenge sowie in sozialen, kirchlichen, karitativen und kulturellen Organisationen usw. Der integrierte Bildungsteil ist modular aufgebaut und umfasst 26 Einzeltage. Neben einem Startertag, dem zweiwöchigen Blockseminar und 7 Impulstagern bietet das Seminar anteilmässig während 8 Tagen Wahlmodule an, welche die Teil-nehmenden ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend be- legen können.                  |                                     |
| Berufs- und Studienberatung   | 4                                   |
| Wiedereingliederung von Versicherten ins Berufsleben durch den Erwerb von Berufserfahrung in ihrem angestammten Berufs- feld.   |                                     |
| Englisch Standard Niveau A1   | 3                                   |
| Fit für die Arbeitswelt fördert die berufliche und körperliche Beweglichkeit. Stärken, Neigungen und spezielle Fähigkeit en werden abgeklärt und dokumentiert. Die wichtigsten Schlüsselqualifikationen werden gezielt trainiert. Bei der Stellensuche werden die Teilnehmer aktiv begleitet, dabei stehen Orientierung, Berufsberatung und der Kontakt zur Arbeitswelt im Vordergrund. Die Förderungsmöglichkeiten sind dokumentiert. Zielgruppe: Männer mit mündl., schriftl. Deutschkenntnissen, Alter Zw. 18 und 35 Jahre. (Altersbegrenzung wird ab dem 2. Semester 2005 aufgehoben). Der Eintritt in den Kurs ist jeden Montag möglich. |                                     |
| <b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>  |                                     |
| <b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>   |                                     |
| Schulische Brückenangebote  | 400                                 |
| Inhalte: Förderung der schulischen, methodisch-lebenspraktischen, persönlichen und sozialen Schlüsselkompetenzen und Unterstützung bei Berufswahl, Bewerbungstechniken und Berufsintegration resp. Vorbereitung für die Prüfung an eine weiterführende Schule.  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: keine Angabe   | Lohn: keine Angabe                  |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| Kommentar: Bisher als 10. SJ von den 5 Standortgemeinden geführt, neu vom Kanton geführt.   |                                     |
| Integrations-Brückenangebote  | 24                                  |
| Inhalte: Förderung der schulischen, methodisch-lebenspraktischen, persönlichen und sozialen Schlüsselkompetenzen, soziokulturelle und sprachliche Integration und Unterstützung bei Berufswahl, Bewerbungstechniken und Berufsintegration   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: keine Angabe   | Lohn: keine Angabe                  |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| Kommentar: Bisher: Integrationskurs für ausländische Jugendliche der Stadt Luzern, neu vom Kanton geführt.  |                                     |
| Kombinierte Brückenangebote   | 140                                 |
| Inhalte: Förderung der methodisch-lebenspraktischen, schulischen, persönlichen und sozialen Schlüsselkompetenzen und Unterstützung bei Berufswahl, Bewerbungstechniken und Berufsintegration  |                                     |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: keine Angabe   | Lohn: keine Angabe                  |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| Kommentar: Bisher: SOS-Brückenangebote  |                                     |

## Kanton Neuenburg

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des<br>KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der<br>kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von<br>Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne<br>Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|---|--|--|--|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? | X   | -  | X  | -  | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? | X   | -  | X  | -  | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                     | X   | -  | X  |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                  | X   | -  | X  |  |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: 0

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: keine Angabe

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: Par moment, influence du chômage par rapport à des salaires d'apprentis.

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

#### SEMO NEUCHATELOIS

40

Alternance d'activités pratiques, de travaux manuels, de révisions et de consolidations des bases scolaires, appuis à la recherche d'un emploi ou d'un apprentissage.

#### RAISO

7

Alternance d'activités pratiques, de travaux manuels, de révisions, appuis à la recherche d'un emploi ou d'un apprentissage, dans le cadre de stages organisées en entreprises, dans des collectivités publiques et dans des programmes d'emploi temporaires

#### VILLAGE D'ARTISANS

2

Alternance d'activités pratiques, de travaux manuels, de révisions et de consolidations des bases scolaires, appuis à la recherche d'un emploi ou d'un apprentissage.

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

#### TREFLE (TRE 4)

21

Connaissance du marché de l'emploi; préparation d'un CV standardisé; préparation aux entretiens d'embauche; acquisition de techniques de recherche d'emploi.

#### BUREAUTIQUE AFC/CPLN

19

Connaissance du marché de l'emploi, préparation d'un CV standardisé, préparation aux entretiens d'embauche, acquisition de techniques de recherche d'emploi.

|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Stage professionnel en entreprises privées   | 15                                  |
| Mesure d'occupation visant à offrir des emplois temporaires subventionnés dans le cadre de l'assurance-chômage.  |                                     |
| INFOPLUS   | 12                                  |
| Mesure d'occupation visant à offrir des emplois temporaires subventionnés dans le cadre de l'assurance-chômage.  |                                     |
| TOEIC 1 & 2  | 7                                   |
| Obtenir une évaluation distincte des niveaux écrit et oral d'anglais, afin d'effectuer une comparaison avec une échelle des exigences selon les fonctions. Définir des objectifs d'apprentissage atteignables et adaptés à l'emploi que le participant fera l'anglais.   |                                     |
| STAGE DE FORMATION   | 3                                   |
| Apprentissage de techniques professionnelles ne pouvant être dispensé sous forme de cours traditionnel. Apport pratique en complément à des cours théoriques. En principe l'encadrement est assuré par une personne pouvant s'occuper des apprentis.   |                                     |
| Emplois temporaires dans l'administration communale  | 3                                   |
| Mesure d'occupation visant à offrir des emplois temporaires subventionnés dans le cadre de l'assurance-chômage.  |                                     |
| <b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>   | <b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>       |
| Classe d'intégration prof. (CLIP) ou Classe terminale avec formation alternée (CTFA) Ces deux classes seront intégrées dans l'offre de préapprentissage du secondaire II dès la rentrée 2006.  | env. 25                             |
| Inhalte: Recherche d'une place d'apprentissage ou de formation élémentaire. Le cursus comprend également un bilan OROSP et éventuellement, si nécessaire, la formulation d'une demande AI pour une formation protégée. Le programme consiste en des révisions des bases en mathématique, français, correspondance, et à la constitution de dossiers de candidature. Des cours à options sont proposés en relation avec le projet professionnel en gestation. Public visé (en termes de problématique): Elèves dont le projet de formation post-obligatoire n'est pas défini, issus des classes terminale, 8e ou 9e préprofessionnelles   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: keine Angabe  | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle   |                                     |
| Préformation, Sombaille-Jeunesse   | 8.5                                 |
| Inhalte: Période d'observation de deux mois, revalorisation des compétences scolaires et pratiques, orientation par la réalisation d'un projet personnel. Travail sur un comportement social adapté au monde du travail. Aboutissement du programme (titre/s délivré/s ?): Etre formable ou employable Recevoir une attestation ou un certificat de Préformation. Public visé (en termes de problématique) Jeunes en fin de scolarité obligatoire, en difficulté scolaire et/ou du comportement, pénalisés par un environnement social perturbé.   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: 0                    |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: Office des mineurs, SMP, collaboration avec l'OROSP, l'école secondaire, le CIFOM   |                                     |
| Atelier mécanique - Les jeunes au travail, Fondation Carrefour   | 8                                   |
| Inhalte: Initiation à la mécanique: initier les jeunes à la mécanique générale et à la mécanique automobile, les inscrire dans un rythme de travail, leur faire prendre conscience des réalités professionnelles, les préparer à une attitude et à un comportement qui le ... Aboutissement du programme (titre/s délivré/s ?): Certificat "interne" indiquant le programme suivi et les objectifs atteints. Public visé (en termes de problématique): Jeunes gens âgés au minimum de 14 ans, souffrant de troubles d'identité de la personnalité, en situation sociale et familiale difficile, incapables d'envisager dans l'immédiat une formation et de faire des projets à moyen terme.  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter   | Massnahmentyp: Atelier              |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat       |
| Bewilligung durch: Office des mineurs  |                                     |
| Atelier de mécanique - L'apprenti, Fondation Carrefour   | 8                                   |
| Inhalte: Selon réglementation en vigueur pour les métiers de la mécanique automobile. Réparateur d'automobiles, mécanicien en automobiles Public visé (en termes de problématique): Jeunes gens âgés au minimum de 14 ans, souffrant de troubles d'identité de la personnalité, en situation sociale et familiale difficile, incapables d'envisager dans l'immédiat une formation et de faire des projets à moyen terme.   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter   | Massnahmentyp: Apprentissage        |
| Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.  | Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat       |
| Bewilligung durch: Office des mineurs  |                                     |
| Formation élémentaire  | 61                                  |
| Inhalte: La formation élémentaire doit permettre d'acquérir les connaissances nécessaires à l'utilisation de procédés simples de fabrication ou de travail. Elle vis aussi à faciliter le passage d'une entreprise à l'autre. Le rythme est d'une journée de formation en école dans des classes de formation élémentaire et de 4 jours en entreprises. Un programme de formation pratique est défini en début de formation en fonction des possibilités et du potentiel évalué du jeune homme ou de la jeune femme ainsi que des questions d'employabilité de certaines habilités sur le marché du travail. Public visé (en termes de problématique): Jeunes gens et jeunes filles dont l'orientation est essentiellement pratique et qui n'ont pas les aptitudes requises pour mener à terme un apprentissage sanctionné par un CFC. |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: keine Angabe  | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle   |                                     |

Inhalte: Elaboration d'un projet de formation professionnelle, révision des connaissances scolaires, préparation à l'entrée en apprentissage, amélioration de l'image de soi. Le 1er semestre se déroule entièrement à l'école. Le 2e semestre s'effectue selon le rythme alterné 2 jours d'école, 2.5 jours en entreprise. La formation scolaire porte sur les disciplines fondamentales, la préparation à la formation professionnelle, la culture générale, les connaissances liées à l'entreprise. Public visé (en termes de problématique): Elèves dont le projet de formation post-obligatoire n'est pas défini ou dont les connaissances scolaires ne permettent pas l'accès à la formation professionnelle choisie. Issus de 9e préprofessionnelle ou classes JET (jeunes en transit).

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

Village d'artisans

40

Inhalte: Objectifs : Créer dans le complexe de l'ancienne Brasserie Müller, un village d'artisans, qui en échange de prestations d'ordre économique constitutives d'une aide à l'installation offriront à des jeunes, des stages leur permettant de se confronter à des ... Aboutissement du programme (titre/s délivré/s ?): Insertion professionnelle - emploi - places de stages et de formation Dossier, attestations de stages et de travail, dossier portfolio, évaluation de stages.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Beschäftigungsprogramm

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM, Gemeindesozialamt,

Jeunes en transit (JET)

38

Inhalte: Intégration linguistique et socioculturelle de jeunes gens et jeunes filles allophones en vue de leur permettre la réalisation d'un projet personnel (formation professionnelle ou étude). La première année met l'accent sur l'acquisition de bases scolaires et langagières, la seconde année met l'accent sur l'insertion professionnelle. Public visé (en termes de problématique): Elèves allophones n'ayant plus l'âge d'étudier au secondaire I et dont le bagage linguistique ne permet pas l'accès à une formation professionnelle ou académique.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

Année d'orientation pratique, Unité de formation du CERAS

33

Inhalte: Année d'orientation pratique comparable à l'année de préformation traditionnelle. Toutefois, l'approche est très personnalisée et tient compte des difficultés personnelles de chaque élève. Durant les trois premiers mois : Observation, activités scolaires

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: AI

Classe de préapprentissage orientation insertion apprentis (POIA)

22

Inhalte: Confirmation de son orientation professionnelle, recherche d'une place d'apprentissage et consolidation des connaissances scolaires de base en vue de la 1ère année d'apprentissage. Public visé (en termes de problématique): Apprentis en formation duale ou en école de métiers, en situation d'échec ou à réorienter au terme du temps d'essai du contrat d'apprentissage ou élèves du secondaire I effectuant une 10e année de scolarité dont le choix professionnel est déterminé et en situation de promotion.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

SPEEDY

20

Inhalte: Intensification de l'expérience professionnelle pratique en entreprise par une présence plus importante en insertion professionnelle (3 j en entreprise, 2j en école). Consolidation des connaissances scolaires de base en vue de la 1ère année d'apprentissage. Public visé (en termes de problématique): Elèves dont le projet de formation post-obligatoire est défini et qui ont un contrat d'apprentissage signé pour la rentrée scolaire au début du second semestre après avoir suivi le programme "préapprentissage" (voir fiche no.10c).

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

Préapprentissage-raccordement CIFOM

20

Inhalte: Elaboration d'un projet de formation professionnelle, consolidation et élargissement des connaissances scolaires et préparation à l'accès à une école. Formation en école axée sur les disciplines fondamentales, la préparation à la formation professionnelle, développement de la culture générale et apprentissage de la bureautique. Public visé (en termes de problématique): Elèves dont les connaissances scolaires ne permettent pas l'accès à la formation professionnelle choisie ou dont le projet de formation n'est pas encore déterminé. Issus de 9e préprofessionnelle ou JET.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

Inhalte: TObservation et évaluation des capacités sur les plans intellectuel, cognitif, pratique. Tests fonctionnels Regard sur les difficultés d'apprentissage en général Tests pratiques Culture générale Évaluation scolaire Observation sur les aptitudes en général

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: stage d'observation

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: AI

Atelier de préformation professionnelle, Fondation J. & M. Sandoz

14

Inhalte: 1) Préparation à l'intégration professionnelle par le biais de travail de sous-traitance (atelier mécanique et gravage). 2) Acquisition de connaissances dans les domaines numériques et techniques, développement des aptitudes manuelles. 3) Apprendre à trav

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: 0

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Autorités tutélaires, office des mineurs, OMP, tribunal des mineurs

Classe de préformation professionnelle, Fondation J. & M. Sandoz

14

Inhalte: 1) Programme individualisé de mise à niveau des connaissances scolaires. 2) Préparation à une formation professionnelle selon les capacités du jeune. Aboutissement du programme (titre/s délivré/s ?): Attestation officielle de fin de scolarité

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Internat

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Autorités tutélaires, office des mineurs, OMP, tribunal des mineurs

PFOR (classe de préformation)

13

Inhalte: Recherche d'une place d'apprentissage CFC ou une formation élémentaire, consolidation des connaissances scolaires de base en vue de la 1ère année d'apprentissage. Rythme alterné avec 2.5 jours d'école et 2.5 jours en entreprise.

Public visé (en termes de problématique): Elèves dont le projet de formation post-obligatoire est défini, mais qui ont des lacunes au niveau des connaissances scolaires de base et/ou de réelles difficultés au niveau des capacités d'apprentissage. Issus de 9e terminale ou 8e préprofessionnelle ou 10e non promus. Admission exceptionnelle pour les élèves issus des classes CLIP et CTFA.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

Préapprentissage - CPLN

107

Inhalte: Recherche d'une place d'apprentissage CFC, consolidation des connaissances scolaires de base en vue de la 1ère année d'apprentissage. Rythme alterné avec 3.5 jours d'école et 1.5 jours en entreprise. Durant le 1er semestre, tous les élèves suivent la même formation théorique. Au second semestre, les cours sont liés à l'option professionnelle, les élèves sont intégrés en fonction de leur choix dans une classe d'option (paramédicale, industrie, commerce, artisanat, service) ou dans le programme SPEEDY (voir fiche no.10e). Public visé (en termes de problématique): Elèves, libérés de la scolarité obligatoire, dont le projet de formation post-obligatoire n'est pas toujours défini, mais qui ont des lacunes au niveau des connaissances scolaires de base. Issus de 9e préprofessionnelle promus ou non.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: keine zuweisende Stelle

Préapprentissage, Fondation Borel

10

Inhalte: Préapprentissage modulable alliant théorie et pratique dans des proportions individualisées réaménagées tous les 3 à 4 mois. Aboutissement du programme (titre/s délivré/s ?): Attestation de préapprentissage. Public visé (en termes de problématique): Adolescents présentant des troubles du comportement, susceptibles d'une évolution normale. Tous les jeunes suivis en préapprentissage le sont à la demande d'une autorité de placement ( en principe l'OCM ).

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.

Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Service Cantonal de Mineurs et des Tutelles

## Kanton Nidwalden

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? | X                                      | X   | X   | -   | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? | X                                      | X   | -   | -   | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                     | X                                      | X   | -   | -   | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                  | X                                      | X   | -   | -   | -      |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: nein

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: -

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: keine Angabe

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

Kompass / Ein Arbeits- und Bildungsprogramm für Jugendliche

2

Kompass ist ein Vollzeitprogramm und besteht aus einem Arbeits- und einem Bildungsteil. Zusätzlich gibt es eine ständige Begleitung und Unterstützung auf der Lehrstellensuche durch eine Fachperson.

### Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

Integratives Brückenangebot

8

Inhalte: 2 Tage pro Woche schulischer Unterricht (Schwerpunkt Deutsch, Mathematik und Berufswahlkunde), Schnupperlehrnen

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Aufnahmekommission

Schulisches Brückenangebot

13

Inhalte: Pflicht- und Wahlfächer, Niveaukurse und Projekte

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Aufnahmekommission

---

Kombiniertes Brückenangebot

12

Inhalte: 2 Tage pro Woche schulischer Unterricht (Deutsch, Mathematik, Informatik, Berufswahlkunde, Persönlichkeitsbildung, Sport), 3 Tage pro Woche in einem Praktikumsbetrieb, 1 Lagerwoche zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Aufnahmekommission

---

## Kanton Obwalden

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?                             | X                                      | X   | X   | -   | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                             | X                                      | -   | -   | -   | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?   | X                                      | X   | -   |   |        |
| Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Bucoli (Austauschjahr mit Romandie): Gemeinden übernehmen meistens Kosten der Beschulung eines Romands in der 9. Kl. |  |   |   |   |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?  | X                                      | -   | -   |   |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

|  |  |
|--|--|
| Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: | ja, dies sind insbesondere gestalterische Vorkurse, das Sozialjahr (Juveso) und vor allem Fremdsprachaufenthalte (Austauschjahre, au pair). Nach diesen Zwischenlösungen wird jedoch eine Lehre oder weiterführende Schule angestrebt. |
| Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:    | -  |
| Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:         | keine Angabe   |

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |   |
|--|---|
| Kompass / Ein Arbeits- und Bildungsprogramm für Jugendliche  | 6 |
| Kompass ist ein Vollzeitprogramm und besteht aus einem Arbeits- und einem Bildungsteil. Zustätzlich gibt es eine ständige Begleitung und Unterstützung auf der Lehrstellensuche durch eine Fachperson. |   |

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |   |
|--|---|
| Perfecto Fachkurs Service  | 9 |
| Vorübergehende Beschäftigung in den verschiedensten Berufen Handwerkliche Tätigkeiten, kaufmännische Berufe Führen eines Brockenhauses |   |
| Intensiv - Stellenbewerbung  | 3 |
| Bewerbungsunterlagen nach neuesten Mustern erstellen. Verhalten beim Vorstellungsgespräch. Aquisition von möglichen Arbeitgebern.      |   |

### Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

**Brückenangebot SBA**

28

Inhalte: Unterstützung bei der Berufsfindung / Festigung von schulischen Kompetenzen / Persönlichkeitsentwicklung / Optimierung des Lernens und Planens

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

**Brückenangebot KBA**

27

Inhalte: Unterstützung bei der Berufsfindung und Arbeitsplatzsuche / Einstieg in die berufliche Grundbildung durch Berufspraktika / schulische Lücken schliessen /

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Die Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz BKZ hat im Februar 2005 ein zentralschweizerisches Konzept für die Brückenangebote verabschiedet. Zu diesem Konzept gehört u.a. auch ein gemeinsamer Rahmenlehrplan.

**Brückenangebot IBA**

2

Inhalte: Primär Aufarbeitung der schulischen Lücken in der deutschen Sprache und vertraut machen mit der Mentalität unserer Berufswelt

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Das IBA ist ein gemeinsames Angebot der beiden Kanton Ob-/Nidwalden und wird am BWZ im Kanton NW durchgeführt.

## Kanton St. Gallen

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der Kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?   | X                                      | X   | X   | X   | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?   | X                                      | X   | X   | X   | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?<br>Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Falls auf dem RAV gemeldet: ALV    | X                                      | X   | X   |   |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?<br>Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Falls auf dem RAV gemeldet: ALV | X                                      | X   | X   |   |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

|  |   |
|--|---|
| Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: | - Staatliche Anbieter: Eintrittskriterien sind so festgelegt, dass eine Aufnahme nur mit entsprechender Indikation erfolgt. - Private Anbieter legen Eintrittskriterien individuell fest. |
| Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:    | Nein  |
| Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:         | keine Angabe  |

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |     |
|---|-----|
| Passage   | 118 |
| Motivationssemester für jugendliche Schulabgänger und Lehrabbrecher   |     |
| fit4job   | 87  |
| Motivationssemester für jugendliche Schulabgänger und Lehrabbrecher   |     |
| Motivationssemester fit4job nach Art. 59d   | 12  |
| Motivationssemester Passage nach Art. 59d   | 9   |
| Motivationssemester Verein JoB  | 2   |
| Praktika in den diversen Branchen mit der Zielsetzung eine arbeitsmarktlche Lösung für die Teilnehmenden zu finden: Sei es Stellenantritt oder Lehre. |     |

### Übrige arbeitsmarktlche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

## Orientierungskurs

75

**BILDUNGSTEIL:** Bewerbungsunterlagen aktualisieren; Stärken-/ Schwächenanalyse im berufl.+ ausserberufl.Bereich; Reflexion bisherigen Verhaltens im ArbMarkt; berufl. Standortbestimmg; entwickeln neuer Perspektiven; Infos zur Arbeitsmarktsituat. **PRAKTIKUM:** Einführung in den Praktikumsbetrieb durch eine firmeneigene Person; Anleitung betriebsspezifischer Tätig- keiten & selbständiges arbeiten; Besuch Kursleitg.im Betrieb **COACHINGTAGE:** verarbeiten der Erfahrung i/Praktikumsbetrieb inkl. Impulse für weiteres Vorgehen; aktive Suche (mit Unter stützg. Kursleitg) v. Prakt.-/Arb.platz; situative Vertiefg. geeigneter Themen aus BildgsTeil; Einzelberatg. d/Kursleitg. >> Voraussetzung: Vollzeit-/TZ- Stellensuchende (ab mind.50%, jeweils Vm); kann deutsch sprechen/hochdeutsch verstehen

## Bewerbungskurs

47

- Standortbestimmung/Reflexion der berufl.+persönl.Situation - Arbeitsmarktanalyse, Möglichk. der Stellensuche, Bewerbung - berufl. Perspektiven: realistische Ziele + Alternativen - erarbeiten eines individuellen Aktionsplanes - Rechte + Pflichten der Versicherten; Leistungen in der ALV - Info ü/versch. Dienstleistungen + unterstützende Institut. - Auslegung publizierter Inserate und Anforderungsprofile - Analyse gemachter Zeugnisse und Bewerbungen - komplette Bewerbungsunterlagen erstellen (Theorie+Praxis) - Vorstellungs-/Telefongespräche: Theorie/Praxis/Training . Zielgruppe: Versicherte/r soll sich in deutscher Sprache ver ständigen und schweizerdeutschem Unterricht folgen können

## Berufspraktika in privater Firma

44

### Einsatz in Praktikumsbetrieb

#### EP in privaten kulturellen Organisationen

13

#### Einsatz in diversen Spitälern, Alters- und Pflegeheimen

#### Berufspraktika in (Schul) Gemeinden

13

#### Einsatz im Praktikumsbetrieb

#### Englisch Konversation

11

#### Einsatz in diversen caritativen Organisationen

#### Pilotkurs Lehrabgängerinnen

9

Frauenspezifischer Kurs. **BILDUNGSTEIL:** Standortbestimmung. Erfassen der Fähigkeiten aus Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit (Lernfelder). Optimieren der Bewerbungsunterlagen. Wahrnehmen neuer Möglichkeiten für eine Erwerbsarbeit. Erarbeitung neuer Ziele mit Handlungs- plan. Förderung der Selbst-Sozial- und Handlungskompetenz. **PRAKTIKUM:** Arbeiten in der freien Wirtschaft gemäss indivi- duell erarbeiteter Praktikumsziele. **COACHING:** Verarbeiten der Erfahrung aus dem Praktikumsbe- trieb. Erhalten von Impulsen für das weitere Vorgehen. Vertiefung situationsbezogener Kursthemen aus dem Bildungs- teil.\_Networking und Mentoring.

## Deutsch Integration

7

Der Kurs vermittelt grammatische Grundstrukturen und einen systematischen Aufbau des Wortschatzes. Die vier Fertig- keiten Hören, Sprechen, Schreiben und Lesen werden in alltagsbezogenen Situationen gezielt geübt. Berufliche Interessen, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen thematisieren. Einfaches Bewerbungstraining.

## Projekt Werkstatt (VP)

6

### Metall- und Textilarbeiten, Recycling von elektronischen Geräten Kreativatelier

## EP in Gemeindeverwaltungen

5

#### Einsatz in diversen Betrieben der Kantonsverwaltung

#### Haushaltkurs; Ernährung/Hauswirtschaft

5

#### Holz- und Textilarbeiten, Recycling und Malarbeiten.

## Transit (VP)

5

#### Holz- und Metallarbeiten

## Meine neue Stelle

4

#### Holzarbeiten in der Werkstatt Arbeiten im Bereich der Natur- und Landschaftspflege

## Einführung Buchhaltung

4

#### Arbeit in Secondhandshop Pflege von Kleidern und Verkauf Gestalten und Verarbeiten von diversen Materialien

## Remetex

4

#### Holzarbeiten Vermittlung von Fachwissen (Werkstoffe, Betriebsmittel- kunde, Arbeitstechniken)

## EP in caritativen Organisationen

3

#### Einsatz in diversen Betrieben der Gemeindeverwaltungen

## PC-Grundkurs

3

**HARDWARE:** installieren Computeranlage, starten/beenden der Computerarbeit, Drucker installieren, Computerkauf; **WINDOWS OBERFLÄCHE:** Systemsteuerung, Papierkorb, Programme installieren/starten/beenden; **WINDOWS ARBEITSPLATZ:** Laufwerke, Diskette formatieren/kopieren/löschen; **WINDOWS EXPLORER:** Ordnung auf der Festplatte, Dateiordner erstellen, Dateien verschieben/kopieren/löschen/umbenennen; **ERSTE SCHRITTE UND ÜBUNGEN** in VERSCH. PROGRAMMEN: Word (Textverarbeitung), Excel (Tabellenkalkulation)

## Repetentenkurs

3

- Praktische Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen einer Firma.(Personalwesen, Administration, Einkauf, Verkauf usw). - Lernen durch arbeiten (Theorie ist im Arbeitsablauf integriert. - Intensive praktische Anwendung der gängigen PC-Programme. - Individuelles Coaching bei den Bewerbungsberührungen. - Fachseminare und Fachvorträge durch interne und externe Spezialisten. (Themen wie neue deutsche Rechtschreibung und moderne Korrespondenz).

## impuls - Für bessere Chancen im Beruf

3

Neugestaltung Aussenlebensraum Klink St. Pirmisberg. Mithilfe Gebäude- und Umgebungsunterhalt.

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Vorkurs für Gestaltung  | 54                                  |
| Inhalte: Schulisches Angebot mit gestalterischer Ausrichtung  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: > als 5000 CHF pro J.  | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| Vorlehre (inkl. Hauswirtschaftsjahr)  | 450                                 |
| Inhalte: 1-2 Schultage plus Praktikum in einem Betrieb  |                                     |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Vorlehre             |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat       |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| Haushaltungsschule Broderhaus, Sargans  | 35                                  |
| Inhalte: Schulisches Angebot mit hauswirtschaftlich-sozialer Ausrichtung                              |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: > als 5000 CHF pro J.  | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| Sarganserländer Sozialjahr  | 33                                  |
| Inhalte: Blockunterricht von 2 x 6 Wochen plus Familienpraktikum und Praktikum in einem Grosshaushalt |                                     |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter  | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.   | Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat       |
| Bewilligung durch: Trägerverein   |                                     |
| Berufsvorbereitungsjahr   | 110                                 |
| Inhalte: Schulisches Angebot mit gezieltem Berufsvorbereitungsteil                                    |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: > als 5000 CHF pro J.  | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |

## Kanton Schaffhausen

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|  | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der Kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|--|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?  | X                                      | X   | X   | X   | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?  | X                                      | X   | -   | -   | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?<br>Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: teilw. Sozialfond  | X                                      | X   | X   |   |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?<br>Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Gleich wie oben | X                                      | X   | X   |   |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

|  |  |
|--|--|
| Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: | Das "Sackgeld" beim Motivationssemester (Sprungbrett) hat für gewisse Jugendliche schon seinen Reiz.   |
| Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:    | Ein SEMO ist für die Wohngemeinde billiger als ein 10. Schuljahr, so dass entgegen der erklärten Absicht des Arbeitsamtes durch die Lehrerschaft SEMO breit empfohlen werden, was die Eigeninitiative der gefährdeten Schüler hemmt. Deshalb ist eine Feinselektion RAV nach AVIG-Kriterien trotz IIZ mit dem Amt für Berufsbildung erforderlich (=> Antwort auf Frage 2a) bezieht sich auf Arbeitsamt). |
| Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:         | keine Angabe   |

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |    |
|--|----|
| Motivationssemester SPRUNGBRETT            | 33 |
| Motivationssemester gemäss Kreisschreiben. |    |

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |    |
|--|----|
| BOA: PVB mit integrierter WB für Jugendliche unter 25 Jahren   | 30 |
| Systematische Nutzung der Erwerbslücken zur Steigerung des Arbeitsmarktwertes mit dem Ziel, diesen soweit zu heben, dass die Teilnehmer ohne Stützung der ALV auskommen. Das PVB hat einen Weiterbildungsanteil, der individuelle Defizite mildern kann, die im Bereich Werksprache und persönlichem Verhalten vermutet werden. Die Motivation, später selbstständig an der weiteren Verbesserung des Arbeitsmarktwertes zu arbeiten, soll Leitidee sein. Kenntnis des heutigen und zu-künftigen Arbeitsmarktes soll Einsichten vermitteln und damit die dauerhafte Integration im ersten Arbeitsmarkt ermöglichen. Im vorgeschalteten "Klick" wird der individuelle Bedarf abgeklärt (Fluktuation!) und nachfolgend im "Action" bearbeitet. |    |

Eingliederung von gelernten/angelernten/ungelernten und älteren Erwerbslosen aus allen Wirtschaftsbereichen. Die Teilnehmer werden durch qualifiziertes Personal in Aufgaben wie Forst-, Recycling-, Zügel-, (nur via Fürsorgehilfe) Garten-, Naturschutz-, Werkstatt- und Schreinerarbeiten eingeführt mit dem Ziel den Arbeitsmarktwert zu stabilisieren und eine Wiedereingliederung im 1. Arbeitsmarkt anzustreben. Während ihres Einsatzes werden die Teilnehmer betreut und auch beraten. Jeder Teilnehmer hat Gelegenheit während der Arbeitszeit Stellen zu suchen und Vorstellungsgespräche wahrzunehmen. Am Ende der PVB findet ein Abschlussgespräch statt, bei dem der Tätigkeitsbericht besprochen wird. WB-Mo- du! MOA ist integriert. Abschlusszeugnis für alle TN.

Ausbildungspraktikum Mitarbeiterin Restaurant + andere Abt.

8

Praktika in privaten Unternehmungen

Berufspraktikum SH in öffentlichen Verwaltungen

3

Geeignete Arbeiten für die betreffenden Versicherten

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

Hauswirtschaftliche Fachschule

ca.12

Inhalte: Schulerichtetes Semester zur Vorbereitung auf eine Tätigkeit/Ausbildung im hauswirtschaftlichen Bereich oder in der Pflege.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: Berufsfachschule

Kommentar: Dauer 1 Semester

Sozialjahr

ca. 40

Inhalte: Brückenzahl zur Vertiefung der sozialen Kompetenz und für Interessierte an einer sozialen, hauswirtschaftlichen oder ähnlich gelagerten Grundbildung. Inhalte: Haushalten, Gestalten, Mensch und Umwelt, Allgemeinbildung, Familienpraktikum, Praktikum im Grossbetrieb.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: Berufsfachschule

Kommentar: Schulanteil ca. 40%.

Vorlehre

ca. 25

Inhalte: 2 Tage Schulunterricht (nur allgemeinbildende Fächer) und 3 Tage in einem Lehrbetrieb zur Vorbereitung auf eine Berufslehre oder Attestbildung. Vorlehrvertrag mit bescheidener Entlohnung durch den Vorlehrbetrieb. Erfolgsquote bei ca. 80%.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Schulanteil ca. 40%

## Kanton Solothurn

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des<br>KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der<br>kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von<br>Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne<br>Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|---|--|--|--|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? | X   | X  | X  | X  | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: AVK Integrationsklassen    |   |  |  |  |        |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? | X   | -  | -  | X  | -      |
|   | KIGA<br>(RAV/LAM)                         | kant.<br>Berufsbildung                         | Gemeinden /<br>Sozialamt                         |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                     | X   | X  | -  |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                  | X   | -  | -  |  |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

*Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:* JUP = Motivationsprogramm der ALV für Jugendliche ohne Anschlusslösung (ALV-Entschädigung welche teilweise höher als 1. Lehrjahr-Löhne sind, sowie die intensive Betreuung und Begleitung von sozial engagiertem Personal)

*Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:* Motivationssemester der ALV werden den 10. Schuljahren und den Integrationsklassen vorgezogen, da es bei der ALV noch Geld gibt.

*Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:* keine Angabe

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |     |
|--|-----|
| JUP - Qualifizierendes Jugendprogramm für Jugendliche  | 159 |
| Betreuung, Schulung, Arbeit Förderung der Allgemeinbildung, Ergänzung schulischer Lücken Stellensuchstrategie Berufliche Eignungsabklärungen Arbeits- und Schnupperlehreinsätze      |     |
| edustart   | 84  |
| Standortbestimmung und Eignungsabklärung Unterstützung bei der Lehrstellenfindung Aufbau eines Netzwerks mit Lehrbetrieben Unterstützung bei der Organisation von Schnuppereinsätzen |     |
| LES Zuchwil - Lehreinstieger Programm. Für Jugendliche bis   | 16  |
| Arbeiten an Aufträgen, Durchlauf aller Arbeitsmodule, Berufliche Eignungsabklärung, Ergänzung und Förderung durch Schul- und Fachmodule, Schnuppereinsätze.                          |     |
| LES Olten - Lehreinstieger Programm. Für Jugendliche bis   | 12  |
| Arbeiten an Aufträgen, Durchlauf aller Arbeitsmodule, Berufliche Eignungsabklärung, Ergänzung und Förderung durch Schul- und Fachmodule, Schnuppereinsätze.                          |     |

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

- Persönliche und berufliche Standortbestimmung vornehmen - Zielsetzungen präzise formulieren: Vom Wunsch zum Ziel, von der Idee zum Plan - Komplettes Bewerbungsdossier erstellen - Methoden und Techniken beim Bewerbungsgespräch erlernen - Aktionsplan erstellen (Was kann ich? Was will ich arbeiten? Welche Weiterbildung brauche ich dazu? Welche beruflichen Alternativen gibt es? Welche Weiterbildung brauche ich dazu?) - Zielsetzungen im Aktionsplan bezüglich dem heutigen Arbeitsmarkt überprüfen (Sind Zielsetzungen realisierbar?) - Weiterbildungsbedarf festlegen

---

#### Bewerbungstraining

26

- Umgang mit Stellenverlust - berufliche Standortbestimmung - Analyse des Stellenmarktes - Persönliche/berufliche Zielsetzungen + Realisierungswegs - Erarbeiten eines vollständigen + überzeugenden Bewerbungsdossiers - Erarbeiten einer persönlichen Bewerbungsstrategie - Kennenlernen + trainieren der mündlichen + schriftlichen Bewerbungstechniken (Auf- + Ausbau des persönlichen Beziehungsnetzes, Bewerbungsbriefe auf Inserate, bewerben im Internet, Spontanbewerbungen, direkte Kontaktaufnahme, Vorstellungsgespräch/ Verhandlungsführung, etc.)

---

#### Stellwerk

23

Förderung der Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit, Selbstständigkeit) Erhöhung und Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit, Stellensuchstrategie, Aktive Stellensuche mit Betreuung

---

#### Pflegehelferin SRK

8

Förderung der Schlüsselqualifikation (Teamfähigkeit, Selbstständigkeit), Erhöhung, Verbesserung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit (Tagesstruktur, Arbeitshaltung, Erweiterung der Fachkenntnisse) Stellensuchstrategien, Tätigkeiten und Ausbildung im Bereich Metallbearbeitung, Montagen, Dienstleistungen und Lehrgang Werkstattpraktiker, Metallbearbeitung

---

#### Berufsorientiertes Deutsch

5

Vorbereitung und Förderung der Wiedereingliederung von Versicherten ins Erwerbsleben mittels dem Erwerb von Berufserfahrung und der Knüpfung beruflicher Kontakte. Die bisher erworbenen Kenntnisse praxisbezogen und wirtschaftsnah anzuwenden und zu festigen. Dazu stehen Ihnen erfahrene Berufsleute zur Seite.

---

#### Keine Angaben Non spécifié Non specificato

4

Förderung der Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit, Selbstständigkeit) Verbesserung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit (Tagesstruktur, Arbeitshaltung, Erweiterung der Fachkenntnisse) Stellensuchstrategie Tätigkeiten im Bereich Metall und Montage, Dienstleistungen und Anlehrwerkstatt

---

#### Berufspraktika in privaten und öffentlichen Unternehmen mit

3

Die TeilnehmerInnen haben am Ende des Kurses mehrere Module des Informatikkurses besucht und die nötigen Prüfungen nach ECDL absolviert.

---

### Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

---

#### Vorlehre

59

Inhalte: 1-jähriges Berufseinstiegsprogramm

Art des Anbieters: Mehrere private Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Gute und bewährte Einrichtung, der grösste Teil der Brückeangebotsteilnehmenden finden eine Anschlusslösung. Permanent-Coaching notwendig, da einige Teilnehmenden die "geschenkte" Zeit nicht zu nutzen verstehen. (Projekt der Berufs- und Studienberatung in Vorbereitung)

---

#### Integrationskurs

35

Inhalte: 1-jähriger Intensivsprachkurs für fremdsprachige Jugendliche

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Wichtige und richtige Massnahme : ohne minimale Beherrschung der Lokalsprache ist eine berufliche Anschlusslösung praktisch unmöglich. Permanent-Coaching notwendig, da einige Teilnehmenden die "geschenkte" Zeit nicht zu nutzen verstehen. (Projekt der Berufs- und Studienberatung in Vorbereitung)

## Kanton Schwyz

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des<br>KIGA (RAVLAM) | Anbieter im Auftrag der<br>kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von<br>Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne<br>Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|--|--|--|--|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? | X  | X  | X  | -  | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: Bezirke: BVS, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: -               |  |  |  |  |        |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? | X  | -  | -  | -  | -      |
|   | KIGA<br>(RAVLAM)                         | kant.<br>Berufsbildung                         | Gemeinden /<br>Sozialamt                         |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                     | X  | X  | X  |  |        |
| Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Bezirke sind Träger der Berufsvorbereitungsschulen im Kanton                             |  |  |  |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                  | X  | -  | X  |  |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

|  |  |
|--|--|
| Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: | Amt für Berufsbildung: Berufsvorbereitungsjahr in Pfäffikon SZ: SchülerInnen werden von einem sehr motivierten Team (Lehrer/Berufsberater) betreut. Das Angebot entspricht genau den Wünschen und Bedürfnissen einiger SchulabgängerInnen.; Berufs- und Studienberatung: Bedingt das Motivationssemester des KIGA, weil Taggelder ausbezahlt werden. |
| Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:    | nein   |
| Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:         | keine Angabe   |

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |    |
|---|----|
| Kompass / Ein Arbeits- und Bildungsprogramm für Jugendliche   | 12 |
| Kompass ist ein Vollzeitprogramm und besteht aus einem Arbeits- und einem Bildungsteil. Zusätzlich gibt es eine ständige Begleitung und Unterstützung auf der Lehrstellensuche durch eine Fachperson. |    |

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |    |
|---|----|
| OTP Job-Center(1. Teil)   | 14 |
| Berufsinformation und Laufbahnberatung - berufl. Neuorient. Entwicklung wirkungsvoller Bewerbungsunterlagen Entwicklung individuellen Bewerbungskampagne Training der Bewerbungsfertigkeiten - Ausbau der sprachliche Ausdrucksfähigkeit - PC Training inkl. Internet Intensive Bewerbungsaktivitäten (Inseratenanalyse, Stellen- suche via Internet, tel/schrift/pers. Bewerbungsbem.) Vor- und Nachbereitung von Vorstellungsgesprächen |    |
| Keine Angaben Non spécifié Non specificato  | 13 |
| Allgemeine praxisorientierte Abläufe einer Handelsfirma werden von Grund auf durchgeführt plus individuelles Vermitteln von beruflichen Qualifikationen je nach Stand der TN. Von realen Firmen unterscheiden sie sich nur dadurch, dass kein realer Waren- und Geldfluss stattfindet.  |    |

**Englisch**

12

In den Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) im Kanton Schwyz werden Stellensuchende in folgenden Bereichen zwecks Verbesserung ihrer Vermittlungsfähigkeit eingesetzt: Holzverarbeitung in Ibach und Lachen Bereich Personal und Verwaltung in Seewen Die Versicherten werden in verschiedenen Funktionen eingesetzt. Die praktische Tätigkeit wird mit einer integrierten fachspezifischen Schulung und Betreuung von rund 10% ergänzt. Für die TN aus der Produktion findet im Umfang von 20% eine persönlichkeitsbildende Schulung statt. Für die TN aus der Verwaltung beträgt die Weiterbildung 40%.

**Arbeitslosigkeit - Stillstand oder Entwicklung**

11

Berufliche Standortbestimmung Berufliche Perspektiven und Ziele Beruflicher Wiedereinstieg Erstellen bzw. aktualisieren des Lebenslaufes Bewerbungsschreiben Erarbeiten eines Aktionsplanes

**impuls - Für bessere Chancen im Beruf**

10

In den Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) im Kanton Schwyz werden Stellensuchende in folgenden Bereichen zwecks Verbesserung ihrer Vermittlungsfähigkeit eingesetzt: Holzverarbeitung in Ibach und Lachen Bereich Personal und Verwaltung in Seewen Die Versicherten werden in verschiedenen Funktionen eingesetzt. Die praktische Tätigkeit wird mit einer integrierten fachspezifischen Schulung und Betreuung von rund 10% ergänzt. Für die TN aus der Produktion findet im Umfang von 20% eine persönlichkeitsbildende Schulung statt. Für die TN aus der Verwaltung beträgt die Weiterbildung 40%.

**Abklärungs- und Bewerbungsseminar ABS**

9

Berufliche Standortbestimmung Berufliche Perspektiven und Ziele Beruflicher Wiedereinstieg Erstellen bzw. Aktualisieren des Lebenslaufes Bewerbungsschreiben Erarbeiten eines Aktionsplanes

**Réceptionkurs - Erste Bausteine für den Start am**

3

Recyclingarbeiten, Nähatelier, Oekologie, Kultur und Technik

## Kanton Thurgau

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des<br>KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der<br>kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von<br>Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne<br>Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|---|--|--|--|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? | X   | X  | X  | X  | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? | -   | -  | -  | X  | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                     | X   | -  | X  |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                  | -   | -  | -  | -  |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: 10. Schuljahre und kantonales Sozialjahr (noch bis Sommer 2007 - nachher anderes Modell) sind immer noch sehr attraktiv

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: 10 Schuljahr noch bis 2007; danach Brückenangebote

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: keine Angabe

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |     |
|---|-----|
| Motivationssemester basis job   | 231 |
| 2 Tage Schule (Allgemeinbildung) 3 Tage Praktikum (Berufserfahrung sammeln) |     |

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |    |
|---|----|
| SRK Praktikum   | 26 |
| Einsätze in Büro und Verwaltung Planerische, handwerkliche und soziale Einsätze Tageswerkstatt Pool Plätze Intensive Platzierung von Schwervermittelbaren   |    |
| Uebungsfirma office job   | 18 |
| Recycling Werkstatt Nähatalier Schreinerei Pool-Plätze Einzeleinsatzplätze  |    |
| Standort- und Bewerbungskurs  | 15 |
| Personliche und tätigkeitsorientierte Standortbestimmung Potentialanalyse mit Schlüsselqualifikationen Informationen zum Arbeitsmarkt 2003 mit zukunftsorientierten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten Neue Arbeits- und Kommunikationsformen Praktische mündliche und schriftliche Umsetzungen effektiver Bewerbungstechniken in Ihrem Tätigkeitsfeld Berufliche Perspektiven und individuelle Zielplanung für die Stellensuche Erstellen eines Aktionsplans |    |
| Comeback im Erwerbsleben  | 15 |
| Bewerbungsschreiben aufsetzen, Vorstellungsgespräche üben, Vorbereitung fürs Erwerbsleben, Erhöhung der Vermittlungsfähigkeit   |    |

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| EP in Spitätern, Alters- und Pflegeheimen   | 10                                  |
| Recycling Zerlegen von elektronischen Teilen Office Allg. Büroarbeiten Market Verkaufstätigkeiten   |                                     |
| Kombi-Kurs  | 8                                   |
| Standortbestimmung mit Bewerbungstraining.  |                                     |
| <b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b>  | <b>Anzahl TeilnehmerInnen</b>       |
| Hauswirtschaftsjahr der Fachschule für Hauswirtschaft Weinfelden  | 42                                  |
| Inhalte: 1 Tag Schule / 4 Tage Einsatz Familienpraktikum  |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr  | Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat       |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| Kommentar: Ab 2006 wird das Angebot Hauswirtschaftsjahr ins kantonale Brückenangebot integriert (bleibt vom Angebot her so bestehen).   |                                     |
| Sozialjahr der Fachschule für Hauswirtschaft Weinfelden   | 41                                  |
| Inhalte: Vorbereitung auf soziale oder pflegerische Grundbildungen / 2 Tage Schule / 3 Tage Praktikum   |                                     |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr  | Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat       |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                     |
| Kommentar: Ab 2006 vollständige Integration ins kantonale Brückenangebot (Neukonzeption).   |                                     |
| 10. Schuljahre in Frauenfeld und Kreuzlingen  | 208                                 |
| Inhalte: Schulisches Angebot / 2005 wurden die 10. Schuljahre im Rahmen der Oberstufengemeinden angeboten (neu ab Mai 2006 Uebergang zum Berufsbildungsamt). Ab 2007 Integration beider Angebote ins kantonale Brückenangebot |                                     |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Schulisches Angebot  |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr  | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: Schulgemeinden   |                                     |
| Kommentar: Kreuzlingen: 81 Schüler/innen / Frauenfeld: 127 Schüler/innen  |                                     |

## Kanton Tessin

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|  | Anbieter im Auftrag des<br>KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der<br>kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von<br>Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne<br>Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|--|---|--|--|--|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?  | X   | X  | X  | X  | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?  | -   | X  | -  | -  | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?<br>Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: KIGA übernimmt die Kosten des Motivationssemesters, alle andere Kosten gehen zu Lasten der Berufsbildung | X   | X  | -  |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?<br>Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Falls sie sich beim RAV anmelden  | X   | -  | -  |  |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

|  |              |
|--|--------------|
| Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: | Nein         |
| Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:    | keine Angabe |
| Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:         | keine Angabe |

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |    |
|--|----|
| Semestre di motivazione  | 18 |
| Il provvedimento ha lo scopo di aiutare i giovani disoccupati nella scelta di un percorso formativo per inserirsi nel mercato del lavoro. I giovani vengono seguiti a gruppi e in modo individuale dagli animatori e, dopo un'analisi della propria situazione |    |

### Semestre di motivazione - Bilancio giovani

5

Il bilancio giovani offre al partecipante l'opportunità di valutare la propria situazione personale, verificare le proprie competenze scolastiche, i propri interessi professionali e costruire un piano d'azione mirante al raggiungimento dei propri obiettivi

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |    |
|--|----|
| Rilevamento competenze del settore commerciale   | 26 |
| Il rilevamento delle competenze commerciali esamina tramite un applicativo informatico le conoscenze commerciali, attitudinali e contabili degli assicurati, e stabilisce una prima valutazione generica del livello delle competenze informatiche e linguistiche. Saranno previsti i seguenti test: - test commerciale - test contabile - tests informatici e linguistici - test attitudinale |    |
| TRIS (gestione partecipanti)   | 20 |

Nelle prime due settimane della decisione avverrà il colloquio preliminare al ciclo di corso TRIS. Dalla terza settimana avrà inizio il ciclo di corso TRIS: vi saranno 20 mezze giornate sull'arco delle rimanenti 6 settimane della decisione. Nelle 20 mezze giornate di corso, il partecipante avrà l'occasione di seguire delle lezioni dove verranno trattate varie tematiche relative alle tecniche di ricerca d'impiego. Inoltre il partecipante potrà contare su un sostegno concreto nella realizzazione delle ricerche di impiego.

## Piattaforma linguistica di tedesco

16

La Piattaforma prevede una serie di verifiche per stabilire la motivazione (biografia linguistica, metodo di studio, ecc.) e le competenze linguistiche (ascolto, lettura, scrittura, ecc), è previsto anche un colloquio personale. Al termine, il docente definisce il livello di competenza di Ogni partecipante e consiglia il percorso formativo da seguire. Quest'ultimo è in relazione alle esigenze della professione.

## UMA/ERL Euromoda SA - Azienda di pratica commerciale

13

L'attività in APC comprende l'apprendimento delle nozioni commerciali del mercato attraverso l'esplorazione di funzioni virtuali. Ciò significa che il momento di vendere, pagare, comandare la merce, non avviene nessun reale scambio di materiale. La rete nazionale e internazionale delle APC costituisce un grande e proprio mercato il cui finanziamento è simile in tutto e per tutto a quello reale.

## Tedesco

10

Verranno trattati p.es. le seguenti tematiche: alfabeto, articolo, pronomi interrogativi, pronomi personali, accusativo, dativo, preposizioni con il dativo, aggettivo possessivo, avverbi di tempo, costruzione con i verbi modali, partecipio del passato, futuro, ecc. Si cercherà di sviluppare soprattutto la capacità di capire dell'interlocutore e di sapere a loro volta comunicare.

## Stages di formazione

8

L'attività in APC comprende l'apprendimento delle nozioni commerciali del mercato attraverso l'esplorazione di funzioni virtuali. Ciò significa che il momento di vendere, pagare, comandare la merce, non avviene nessun reale scambio di materiale. La rete nazionale e internazionale delle APC costituisce un grande e proprio mercato il cui finanziamento è simile in tutto e per tutto a quello reale.

## OCST, Associazione gruppo di solidarietà

8

Il partecipante svolge la professione appresa o una affine in modo da acquisire l'esperienza necessaria per migliorare l'idoneità al collocamento e trovare un impiego fisso e duraturo. La qualità degli stages viene garantita da personale qualificato e disposto ad affiancare il partecipante al provvedimento. L'Ufficio delle misure attive veglia affinché il personale qualificato sia presente in azienda.

## CH-Jugendaustausch

5

LARIEL: laboratorio riciclaggio del ferro - Lugano LARICREA: laboratorio giochi e giocattoli - Lugano LARISTO: laboratorio riciclaggio stoffe - Locarno LARCO: laboratorio giochi e giocattoli - Locarno \*\*\*FORMAZIONE INTEGRATA\*\*\* STL: sensibilizzazione alle tecniche lavorative (tutti) SCO: sostegno al collocamento (tutti) CASPITA: mira a stimolare il sapere interagire con la versione attuale della cultura delle incertezze e delle provvisorietà (tutti eccetto LARCO-Locarno)

## Tedesco Base

3

I partecipanti ripasseranno le nozioni di base della grammatica nonché la struttura semplice della frase per riuscire a comunicare al più presto, perlomeno a livello semplice, in tedesco. Tratteranno infatti: - Regole grammaticali e rispettivi esercizi - Esercizi di vocabolario - Esercizi di struttura delle frasi - Esercizi di pronuncia - Esercizi di perfezionamento sull'espressione orale - Esercizi di comprensione

## Piattaforma linguistica di Inglese

3

La Piattaforma prevede una serie di verifiche per stabilire la motivazione (biografia linguistica, metodo di studio, ecc.) e le competenze linguistiche (ascolto, lettura, scrittura, ecc), è previsto anche un colloquio personale. Al termine, il docente definisce il livello di competenza di Ogni partecipante e consiglia il percorso formativo da seguire. Quest'ultimo è in relazione alle esigenze della professione.

## Inglese elementare

3

Verifica della fonetica e delle caratteristiche essenziali dei suoni della lingua inglese. Uso della grammatica base, dei verbi al presente, passato e futuro nella costruzione di frasi elementari ma chiare. Espressioni usate nella vita quotidiana, convenevoli, saluti e presentazioni. Uso della lingua in situazioni concrete. Esercitazioni orali e scritte. Lettura di brevi testi. Corso: dal 10.10.05 al 05.12.05 Piattaforma di valutazione: 20.12.05 dalle ore 13.30 alle 17.30, c/o SIC Ticino, Via Vallone 27, 6500 Bellinzona Tel: 091/821 01 01

## Eurocentres

3

Der Kurs wurde in Zusammenarbeit mit den Sprachschulen Eurocentres und dem seco erarbeitet. Die beiden Partner finanzieren das Projekt gemeinsam. Die Teilnehmenden beteiligen sich mit Fr. 1'600.00 an Kost und Logis. Während 12-13 Wochen nehmen sie an einem Intensiv-Sprachkurs in den Eurocentres Köln, London Lee Green, Bournemouth, La Rochelle oder Amboise teil. Die Besucher müssen bereits vor dem Kurs über Grundkenntnisse in der gewählten Sprache vor verfügen, zwischen 18 und 40 Jahren alt und länger als vier Monate erwerbslos sein. Die Arbeitslosenversicherung übernimmt die Prüfungskosten.

## Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen

### Pretirocinio d'orientamento (Orientierungsvorlehre)

86

Inhalte: Schule, schulische Werkstatt, Praktika

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Werkjahre

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Dieses Angebot richtet sich nur an Austretende aus dem Obligatorium die nicht imstande gewesen sind, eine Ausbildungswahl zu treffen. Die Jugendlichen werden von den involvierten Stellen (Sekundarschule, Berufsberatung) angemeldet; die Anmeldungen werden geprüft, wenn möglich versucht man trotzdem sie in einer vollkommenen Ausbildung einzureihen. Es ist also keine freie angehbare Lösung. Nur am Ende der Lehrstellenvermittlung, werden die wenigen Jugendlichen die noch keine Stelle gefunden haben, auch auf die Vorlehre angewiesen.

### Pretirocinio d'integrazione (Integrationsvorlehre) für Jugendlichen die kurz aus anderen Sprachregionen kommen

45

Inhalte: Schule, insbesondere Italienisch, damit in einem Jahr in einer "gewöhnlichen" Lösung (Lehre, Vollzeitschule, ev. Anlehre) eingereiht werden können, schulische Werkstatt, Praktika

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Vorlehre

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

Kommentar: Dieses Angebot dient zur ordentlichen Integration Jugendlicher, die aus anderen Sprachregionen kurz in die Schweiz eingetreten sind. Das Angebot gibt einen wertvollen Beitrag zur Entschärfung der Integrationsprobleme.

Inhalte: Schule (sprachliche und kaufmännische Inhalte)

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Kostenbeteiligung: > als 5000 CHF pro J.

Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch:

10. anno (Zehntes Schuljahr), Santa Caterina, Locarno

10

Inhalte: Schule (Grundfächer, 3 Richtungen)

Art des Anbieters: Ein privater Anbieter

Kostenbeteiligung: > als 5000 CHF pro J.

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Lohn: 0 CHF

Bewilligung durch:

# Kanton Uri

## Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? | X                                      | X   | -   | -   | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? | X                                      | -   | -   | -   | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                     | X                                      | -   | -   | -   | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                  | X                                      | -   | -   | -   | -      |

## Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: 0

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: Nein

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: 0

## Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

### Standortbestimmungskurs

14

Vergangenheitsbewältigung - neuer Standort bestimmen - Aktionsplan mit Laufbahnanalyse erarbeiten - Arbeitsmarkt- analyse - Zielsetzung für die nächste Laufbahnentscheidung - Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeiten sowie Einzelgespräche

### Bewerbungskurs

12

Möglichkeiten der Stellensuche - Analyse von Anforderungsprofilen in Inseraten und Zeugnissen - Erstellen von Bewerbungsunterlagen - Rollenspiele - Motivationssteigerung

### UMA-FCPC-Lugano/Form@01 (gestione partecipanti)

5

Die Berufspraktika haben zum Ziel, den Lehrabgängern die Ein gliederung in's Erwerbsleben mittels Erwerb von Berufserfahrung und der Knüpfung beruflicher Kontakte in Ihrem erlernten Beruf während einer bestimmten Zeit zu vereinfachen. Berufliche Kenntnisse können vertieft werden.

### Pro Senectute - (50plus) 2005

3

Vorübergehende Beschäftigung in den Bereichen Bau, Natur- und Umweltschutz. . 20 % Weiterbildungsanteil; bestehend aus persönlichkeits-orientierten Bewerbungskursen, allg. Informationen über die ALV, Ausbildung in handwerklicher/technischer Richtung so- wie Sprachunterricht Deutsch für Fremdsprachige. . Projekte u.a. Anlage v. Biotopen, Hecken- und Baumpflege, Seeufer-Reinigung, Unterhalt von Trockenmauern, Wander- wegen etc. Im Baubereich enge Zusammenarbeit mit der Furka- Dampfahn sowie anderen Unternehmen. Ebenfalls Elementbau und Streckenarbeiten.

In den Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) im Kanton Schwyz werden Stellensuchende in folgenden Bereichen zwecks Verbesserung ihrer Vermittlungsfähigkeit eingesetzt: Holzverarbeitung in Ibach und Lachen Bereich Personal und Verwaltung in Seewen. Die Versicherten werden in verschiedenen Funktionen eingesetzt. Die praktische Tätigkeit wird mit einer integrierten fachspezifischen Schulung und Betreuung von rund 10% ergänzt. Für die TN aus der Produktion findet im Umfang von 20% eine persönlichkeitsbildende Schulung statt. Für die TN aus der Verwaltung beträgt die Weiterbildung 40%.

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

Berufsvorbereitungsschule

15

Inhalte: Beruswahlunterricht, Lehrstellensuche, Behebung von schulischen Defiziten in Leistungsfächern, Persönlichkeitsbildung

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Massnahmentyp: Schulisches Angebot

Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr

Lohn: 1 bis 200 CHF pro Monat

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

## Kanton Waadt

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|  | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVFLAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|--|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?              | X                                      | X   | -   | X   | X      |
| Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: L'OPTI, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: OPTI (UTT + Chartem + COFOP) sur mandat DGEPE |  |   |   |   |        |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?              | X                                      | X   | -   | -   | -      |

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?  
 Erläuterung seitens kt. Sozialamt: Deuxièmement, concernant les questions 3 et 4 (mesures de transition prévues en fin de scolarité), il s'avère que le dispositif d'aide sociale vaudoise ne prévoit pas de mesures de transitions destinées aux jeunes sans formation en 2005.  
 Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Cofinancement de la mesure BIO (Bilan, information, orientation) via CII. Sinon chacun finance ses mesures...

Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Cofinancement de la mesure BIO (Bilan, information, orientation) via CII. Sinon chacun finance ses mesures...  
 Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?  
 Erläuterung seitens kt. Sozialamt: Deuxièmement, concernant les questions 3 et 4 (mesures de transition prévues en fin de scolarité), il s'avère que le dispositif d'aide sociale vaudoise ne prévoit pas de mesures de transitions destinées aux jeunes sans formation en 2005.  
 Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Conseillers aux apprentis finacé par subv. Fédérale et cantonale. SeMo financés par le seco (via LMMT VD), autres expériences communales financées par elles-mêmes  
 Erläuterung seitens Amt für Arbeit: SeMo financés par le seco (via LMMT VD), autres expériences communales financées par elles-mêmes

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

*Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes:* L'indemnité versée aux participants de la mesure BIO, qui est considérée comme équivalente au SeMo, irrite le responsable de l'OPTI (Office du perfectionnement, de la transition et de l'insertion) qui offre une forme de 10ème scolaire pour les élèves souffrant d'un grave déficit scolaire. Il estime que cela peut décourager des jeunes de venir dans sa structure. C'est un élément que nous souhaitons corriger à l'avenir, après discussion avec le seco sur les modalités de financement hors ORP de cette mesure (à titre de réelle action préventive).

*Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:* L'indemnité versée aux participants de la mesure BIO, qui est considérée comme équivalente au SeMo, irrite le responsable de l'OPTI (Office du perfectionnement, de la transition et de l'insertion) qui offre une forme de 10ème scolaire pour les élèves souffrant d'un grave déficit scolaire. Il estime que cela peut décourager des jeunes de venir dans sa structure. C'est un élément que nous souhaitons corriger à l'avenir, après discussion avec le seco sur les modalités de financement hors ORP de cette mesure (à titre de réelle action préventive).

*Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:*

0

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |     |
|---|-----|
| 80p003 MOBIL LNE SeMo et BIO de la région Lausanne  | 188 |
| Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise. |     |
| 80p004 SEMOY YVN SeMo et BIO du Nord vaudois  | 107 |
| Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise. |     |
| 80p001 SMLAC NYN SeMo et BIO de la Côte   | 91  |
| Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise. |     |
| 80p002 RIVIE VEY SeMo et BIO de la Riviera  | 48  |
| Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise. |     |
| 80p005 BROYE PAY SeMo et BIO de la Broye  | 46  |
| Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise. |     |
| 80p000 PLAFO BEX SeMo et BIO d'Aigle et Pays d'Enhaut   | 44  |
| Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise. |     |

| <b>Übrige arbeitsmarktlche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen</b>   |  | <b>Anzahl TeilnehmerInnen unter 20</b> |
|--|--|--|
| ETS-Admin.cant.-05   |  | 18                                     |
| Programmes ETS dans les collectivités publiques et les associations privées à but non-lucratif.  |  |  |
| Français   |  | 12                                     |
| Etre capable d'employer le français au niveau professionnel et dans la vie de tous les jours. Acquisition de compétences: - Maîtriser la base du vocabulaire courant. - Etre capable de s'exprimer au présent, au passé, au futur. - Construire correctement les éléments d'une conversation. - Entrer en contact, saluer, se présenter.   |  |  |
| ETS-CGPI-05  |  | 11                                     |
| La majorité des postes ETS sont organisés dans le cadre de 13 projets spécifiques recouvrant l'ensemble des domaines professionnels existants. Quelques postes sont également développés dans les services de l'administration communale, dans des institutions d'intérêt public et des associations privées à but non- lucratif.  |  |  |
| gest.-empl.  |  | 10                                     |
| Effectuer son bilan. Définir des cibles professionnelles. Mettre au point son CV plus 4 CV sur mesure. Répondre à des annonces et expédier des offres spontanées. Travailler les question d'entretien - préparer des réponses. Préparer sa stratégie de négociation de salaire.  |  |  |
| Entreprises d'entraînement   |  | 9                                      |
| Pratique commerciale au travers des différents départements de l'EE : comptable, personnel, vente, achat, marketing.... Produits : CD, Bains d'Yverdon, Boîte à musique, ... Voir descriptif page 12p104 de l'éventail des cours.  |  |  |
| itinéraire vers l'emploi   |  | 8                                      |
| En fonction du bilan de situation, les participants vont tra vailler les axes suivants : Elaborer ou utiliser un bilan professionnel et personnel. Définir un projet professionnel. Etablir le profil du poste recherché. Rédiger des lettres d'accompagnement (spontanées - annonces - autres). Cibler les entreprises selon le projet. Décoder des annonces de presse et y répondre. Entretenir et développer un réseau. Se préparer à l'entretien téléphonique. Se préparer à participer à des entretiens d'embauche  |  |  |
| TRE modulo   |  | 8                                      |
| Connaître et savoir mettre en évidence ses points forts qualités personnelles et professionnelles. Etablir le profil du poste recherché. Elaborer un dossier de candidature complet (lettres CV, certificats). Etablir une stratégie personnalisée de recherche d'emploi Identifier les différentes méthodes de recherche d' emploi.   |  |  |
| Initiation Bureautique   |  | 7                                      |
| Descriptif 06p011 de l'Eventail de cours.  |  |  |
| dossier candidature  |  | 6                                      |
| Etablir un bilan personnel Définir des objectifs professionnels Rédiger un CV Construire des lettres de motivation et d'accompagnement Rédiger une feuille d'information   |  |  |
| entretien d'embauche   |  | 5                                      |
| Techniques de préparation à l'entretien Prise de renseignements Etude potentielle des questions posées par l'employeur et le s question à poser par le candidats Analyse de ses attitudes personnelles   |  |  |
| Gestion stock  |  | 4                                      |
| Descriptif 06p500 de l'Eventail de cours.  |  |  |
| Präventionsassistenz auf Zügen   |  | 4                                      |
| Stages professionnels en administrations cantonales organisés par le canton de Vaud. Durée maximale six mois, financement selon circulaire MMT (lettre I). Programme des activités et objectifs définis de cas en cas à l'aide d'un accord de participation réalisé et signé par le stagiaire et l'entreprise d'accueil au plus tard 5 jours avant le début de la mesure. Financement participation entreprise garanti par Fonds cantonal de lutte contre le chômage dès fin 2003. Ces stages sont gérés par le bureau cantonal des ETS au SDE N° tél : 021/316 61 20 ou 64 18 pour toute information. |  |  |
| Allemand   |  | 4                                      |
| Se préparer et réussir les examens du Zertifikat Deutsch du Goethe-Institut. Acquisition de compétences: - Etre à l'aise dans des situations professionnelles et so- ciales courantes. - Tenir une conversation courante au téléphone. - Rédiger des mémos et des lettres standards. - Comprendre et communiquer, surtout lors de conversations en tête à tête. - Suivre le sens général d'une réunion et intervenir pour demander les explications.   |  |  |
| Kanton Waadt   |  |  |

## Stages prof. en entreprises privées 2005

4

Stages professionnels en entreprises privées organisés par le canton de Vaud. Durée maximale six mois, financement selon circulaire MMT (lettre I). Programme des activités et objectifs définis de cas en cas à l'aide d'un accord de participation réalisé et signé par le stagiaire et l'entreprise d'accueil au plus tard 5 jours avant le début de la mesure.

|     |   |
|-----|---|
| AQB | 4 |
|-----|---|

Développement du savoir-faire et savoir-être de base (exigés pour toute insertion professionnelle). Elaboration et confirmation d'un projet professionnel réaliste testé par l'institut. Elaboration d'un dossier de candidature. - Connaître les règles de comportement en entreprise (compréhension des obligations contractuelles et des instructions de service, intégration à une équipe). - Organisation et raisonnement logique, calcul élémentaire, utilisation d'outils courants (calculatrice, plan de ville). - Connaître le marché de l'emploi. - Aptitude à mener une recherche d'emploi ciblée et méthodique.

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Perfecto Fachkurs Küche | 3 |
|-------------------------|---|

Präsenz in Regionalzügen; kommunizieren, vermitteln, schlichten, besondere Vorkommnisse schriftlich festhaltenMeldung er stattten, Vor- und Nachbesprechung des Einsatzes Der zukünftige Präventions-Assistent / Die Präventions-Assistentin wird mit einem qualifizierten Auswahlverfahren unter arbeitslosen Interessierten ausgewählt, respektive in einem 10 tägigen Kurs von Fachleuten auf ihre Aufgabe bezogen ausgebildet. Die Beteiligten haben einen direkten Nutzen davon, wird doch dadurch gezielt die soziale Kompetenz entwickelt, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein erweitert. Ein anerkanntes Zertifikat erhöht zudem die Chance auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere für ähnliche Sicherheitsaufgaben.

| Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen   | Anzahl TeilnehmerInnen   |
|---|--|
| Cours préparatoires   | 90   |
| Inhalte: Cours de préparation aux formations professionnelles artistiques   |  |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Vorkurs   |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF  |
| Bewilligung durch:  |  |
| TT Unité de transition au travail   | 230  |
| Inhalte: Entretiens individuels, aide à la recherche d'entraînement au travail et de formation, appuis scolaires afin de développer, en 3 phases, des compétences en vue d'entreprendre une formation professionnelle: - Phase 1: Elaboration et construction du parcours professionnel en donnant la possibilité de faire le choix le plus ouvert et le plus réaliste possible et en découvrant dans la pratique la réalité de la vie professionnelle au travers de stages et visites d'entreprises. Rattrapage et mise à niveau des connaissances scolaires; - Phase 2: Se confronter à la pratique professionnelle au travers d'un stage de longue durée. Confirmer ou infirmer un choix professionnel; - Phase 3: Aide à la recherche d'une formation et poursuite des cours d'appui. |  |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter  | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot  |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 0 CHF  |
| Bewilligung durch:  |  |
| Préapprentissage  | 180  |
| Inhalte: Le préapprentissage dure une année. Il comprend quatre jours par semaine d'entraînement pratique en entreprise et un jour de cours à l'Ecole professionnelle. Les classes sont composées de 6 à 10 élèves et l'enseignement est aussi individualisé que possible. Il porte principalement sur le français et les mathématiques   |  |
| Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter  | Massnahmentyp: Vorlehre  |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat  |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |  |
| Offre de formation scolaire (OPTI) avec stages en entreprises   | 1070   |
| Inhalte: Prépare à une formation professionnelle dans le secteur professionnel choisi par le jeune en approfondissant et prolongeant les notions acquises durant la scolarité obligatoire. 8 sections d'enseignement à choix selon les domaines professionnels de swissdoc  |  |
| 32 périodes hebdomadaires. Des stages sont organisés, avec priorité sur les vacances scolaires.   |  |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Schulisches Angebot   |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr  | Lohn: 0 CHF  |
| Bewilligung durch: OPTI   |  |
| BIO   | 0  |
| Inhalte: Offre d'un bilan scolaire et professionnel et d'une orientation pour les jeunes sans solution en fin de scolarité obligatoire. Le but est de leur permettre d'affiner en 2 mois un projet professionnel et de les orienter soit au SEMO, soit à l'OPTI.  |  |
| Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter  | Massnahmentyp: Bilan scolaire et professionnel et aide à rédiger un CV, lettre de motivation etc.. |
| Kostenbeteiligung: keine Angabe   | Lohn: keine Angabe   |
| Bewilligung durch: KIGA/RAV/LAM,  |  |

## Kanton Wallis

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAVFLAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?       | X                                      | X   | -   | X   | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: -, ... seitens ALV: Schulwesen / Erziehungsdirektion |  |   |   |   |        |

Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?

Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Le canton organise des structures, financées également par le Service de l'enseignement (obligatoire)

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?

Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Assurance chômage.

| KIGA (RAVFLAM) | kant. Berufsbildung | Gemeinden / Sozialamt |
|----------------|---------------------|-----------------------|
| X              | X                   | -                     |

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen?

Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Assurance chômage.

Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?

Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: Assurance chômage.

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: 0

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:

Die Motivationssemester haben eine gewisse Attraktivität (Entschädigung / Lohn von 450 CHF). Deshalb wurde die Regelung festgelegt, dass diese nur dann angewendet werden, wenn sich nachweislich alle andern in Frage kommenden Zwischenlösungen (10. Schuljahr, Brückenangebote ...) als nicht geeignet erwiesen haben.

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:

0

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

SEMO CENTRE REGIONAL TEXTURA OROP

52

Aider le jeune à répondre à trois questions : qui suis-je, qu'est-ce que je veux, que suis-je capable de faire Activation à la recherche d'une voie de formation

SEMO TREMPL'INTERIM

44

Aider le jeune à répondre à trois questions : Qui suis-je, qu'est-ce que je veux, que suis-je capable de faire ? Activation à la recherche d'une voie de formation

SEMO OSEO

44

Répondre à trois questions : Qui suis-je, qu'est-ce que je veux ?, que suis-je capable de faire ? Activation à la recherche d'une voie de formation.

SEMO CRTO / ARSA

26

Aider le jeune à répondre à trois questions : qui suis-je, qu'est-ce que je veux, que suis-je capable de faire Activation à la recherche d'une voie de formation Formule SEMO light pour jeunes en attente de l'entrée au semestre ou jeune ayant atteint la de

SEMINAIRE DE MOTIVATION

12

Motivation grâce aux objectifs et aux vision Chaque jours des stimulis nouveaux Performance de pointe grâce à une judicieuse dynamique des charges ainsi qu'à leur évaluation Points forts et points faibles propre coaching/propre responsabilité

|   |   |
|---|---|
| 80p003 MOBIL LNE SeMo et BIO de la région Lausanne  | 1 |
| Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise. |   |
| 80p002 RIVIE VEY SeMo et BIO de la Riviera  | 1 |
| Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise. |   |
| 80p000 PLAFO BEX SeMo et BIO d'Aigle et Pays d'Enhaut   | 1 |
| Semestre de motivation et permanence BIO selon définition LACI (art.14 al.5bis) et OACI (art. 97b), ainsi que circulaire MMT, chapitre H, et modélisation vaudoise. |   |

### **Übrige arbeitsmarktlche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen unter 20**

|  |    |
|--|----|
| CIO / ACTION EMPLOI  | 33 |
| Adapter et créer les outils nécessaires aux recherches (CV lettre).Apprendre les stratégies les plus efficaces.Prendre conscience de ses points forts,...  |    |
| BERUFSINFORMATIONSZENTRUM BIZ  | 14 |
| Projektziel und Zielgruppe Priorität 1: Wiedereingliederung von jugendlichen STES im Alter von 20-24 Jahren in den Arbeitsmarkt (mit oder ohne Ausbildung) Priorität 2: Eingliederung von jugendlichen STES im Alter von 16-20 Jahren in den Arbeitsmarkt: - Lösungen finden für Jugendlichen ohne Ausbildung - Lösungen finden für Lehrlinge bei Lehrbabbruch |    |
| BIZ ERFOLGREICHE STELLENSUCHE  | 13 |
| Erkennen von Wünschen, Stärken, und Lücken in ihrer bisherigen Laufbahn. Abwägen möglicher Aktivitäten. Entscheiden über Vorgehensweisen, Bewerbungsdossier zusammenstellen. Aktionsplan   |    |
| STAGES PROFESSIONNELS EN ENTREPRISES   | 11 |
| Pratique professionnelle en entreprise   |    |
| FORMATION-CONSEIL / CLUB EMPLOI  | 10 |
| Selon les ateliers proposés le participant peut : travailler son dossier de candidature, analyser ses techniques de recherche d'emploi, compléter sa formation TRE, faire un travail de développement personnel, échanger des expériences... Atelier préretraite Club cadres Cours pour femmes en réinsertion  |    |
| ENTREPRISE D'ENTRAINEMENT  | 7  |
| Activité commerciale pratique au travers des départements de l'EE: secrétariat, comptabilité, achat, vente, RH et marketing Encadrement par directeur et assistants. Cours et appui TRE. Evaluations commerciales  |    |
| TOURISMUS MEINE ZUKUNFT/TOURISME MON AVENIR  | 6  |
| 3 Workshop in folgenden Themen: - Methodik, Kommunikation - Tourismus und Wirtschaft - Veranstaltungen, Events, Marketing  |    |
| FONDATION INTEGRATION POUR TOUS (IPT)  | 5  |
| Bilan personnel et professionnel, préparation et activation professionnelles, placement et suivi sur la place de travail   |    |
| OSEO SION  | 4  |
| L'organisateur propose des activités auprès de la commune de Sion, de la bourgeoisie de Sion, ainsi qu'à l'uprès d'associations, fondations et dans des ateliers   |    |
| TEXTURA OROP MONTHEY   | 3  |
| Coopérative gérant un atelier de reconversion textile et offrant diverses activités dans des ateliers et auprès d'institutions d'accueil.  |    |
| PERFECTO HAUSWIRTSCHAFT GASTRO FORM. WEGGIS  | 3  |
| Die Teilnehmenden arbeiten während sechs Monaten in der allgemeinen Bundesverwaltung und können so wertvolle Berufserfahrung sammeln   |    |
| OPRA BRIG  | 3  |
| Arbeitseinsätze in Werkstatt- und Projektarbeiten  |    |

### **Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

**Anzahl TeilnehmerInnen**

|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Classe de préapprentissage   | 72                                  |
| Inhalte: 2 jours de classes et 3 jours en entreprise (même entreprise durant toute l'année).         |                                     |
| Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter   | Massnahmentyp: Vorlehre             |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat       |
| Bewilligung durch: Office de l'ens. spéc.  |                                     |
| Cours pour élèves requérants d'asile   | 50                                  |
| Inhalte: Cours d'introduction pour élèves requérants d'asile, 1/2 temps école et 1/2 temps pratique. |                                     |
| Art des Anbieters: keine Angabe  | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: 0 CHF                         |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung, Service social cantonal                                      |                                     |

Inhalte: 2 ans d'école à plein temps après la 9ème année du CO. A partir de 2006/07 cette formation a été réduite à une année avec une orientation préprofessionnelle très marquée.

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch: Service de l'enseignement

Classes CASPO

Inhalte: Classes d'accueil de la scolarité post-obligatoire pour apprenants non francophones

Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,

**Im Auftrag der Sozialhile / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

Anzahl TeilnehmerInnen

Stage pratique

27

Inhalte: (Re)prise de contact avec le milieu professionnel, test ou acquisition de compétences professionnelle aupaès d'un employeur privé ou public. Durée = 6 mois, renouvelable. Comme pour le contrat d'insertion sociale, le contenu du stage est libre.

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Kommentar: Les participant mentionnés ci-dessus sont des personnes âgées de 18 à 25 au bénéfice de l'aide sociale.

Contrat d'insertion sociale avec but de formation

18

Inhalte: Mesure accessible à toute personne au bénéfice de l'aide sociale, y compris jeunes, subsidiaires au mesures organisées dans le cadre du chômage et de l'assurance-invalidité. Le contrat prévoit les modalités d'organisation et de financement. Le contenu de formation et le partenaire sont définis au cas par cas selon besoin (cours de langue, informatique...). La mesure est prévue pour 6 mois renouvelable

Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter

Kostenbeteiligung: 0 CHF

Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,

Kommentar: Les participant mentionnés ci-dessus sont des personnes âgées de 18 à 25 au bénéfice de l'aide sociale.

Concernant ces mesures : voir notre remarque point 2, dernière question

0

Art des Anbieters: keine Angabe

Kostenbeteiligung: keine Angabe

Bewilligung durch:

## Kanton Zug

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|--|---|---|---|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an?   | X                                      | X   | X   | -   | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: nur als Ausnahmelösung, ... seitens ALV: -   |  |   |   |   |        |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?   | X                                      | -   | X   | -   | X      |
| Ergänzende Erläuterungen zu 'Andere Anbieter' ... seitens BB: -, ... seitens SH: dito, ... seitens ALV: -   |  |   |   |   |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen? Erläuterung seitens kt. Sozialamt: Finanzierung der Sozialhilfe ist Sache der Gemeinden | X                                      | X   | X   |   |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? Erläuterung seitens kt. Sozialamt: dito  | X                                      | X   | X   |   |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

|  |  |
|--|--|
| Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: | Ja, SBA, KBA sowie Motivationssemester (EIB Einstieg in die Berufswelt). SBA und KBA Abgänger sind nach einem Brückenangebot 1 Jahr "reifer" beim Motivationssemester ist der Lohn ein wesentlicher Aspekt.  |
| Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit:    | alle öffentlichen Brückenangebote des Kantons Zug  |
| Einschätzung des kantonalen Sozialamtes:         | Zur Förderung der sozialen und beruflichen Integration im Rahmen der Arbeitslosigkeit realisieren die Gemeinden Integrationsprojekte. Für diese Tätigkeit wird ein Soziallohn ausgerichtet, der mittels Regierungsratsbeschluss verbindlich festgelegt worden ist. Da die Zielgruppe nicht Jugendliche sind, sondern ausgesteuerte Erwachsene in der Arbeitslosigkeit, betragen die Soziallöhne je nach Leistungsstufe zwischen 2400.00 und 4500.00. Nur in absoluten Ausnahmefällen werden jugendliche arbeitslose Lehrabgänger, Lehrabbrecher oder allenfalls Schulabgänger in einem solchen Soziallohnprojekt platziert, diese Massnahme gilt jedoch nicht als angestrebte Zwischenlösung im Sinne von Punkt 4. |

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|  |    |
|--|----|
| Einstieg in die Berufswelt   | 36 |
| Diverse Einsätze als Schnupperpraktika in Lehrfirmen Industriepraktika, andere Arbeitseinsätze |    |

### Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|                        |   |
|------------------------|---|
| Erfolg im Arbeitsmarkt | 6 |
| Diverse Inhalte        |   |

**Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

Anzahl TeilnehmerInnen

|  |  |
|--|--|
| Schulisches Brückenangebot SBA   | 69   |
| Inhalte: Vertiefung und Erweiterung der schulischen Kenntnisse / Lernberatung und Berufswahlcoaching   |  |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Schulisches Angebot   |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 0 CHF  |
| Bewilligung durch: Direktion für Bildung und Kultur  |  |
| Integrationsbrückeanangebot IBA  | 65   |
| Inhalte: Erweiterung der schulischen Kenntnisse, Deutsch als Zweitsprache, berufliche und soziale Integration  |  |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Schulisches Angebot für neu zugezogene fremdsprachige Jugendliche |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: keine Angabe   |
| Bewilligung durch: Gemeinde/Kanton   |  |
| Kommentar: Massnahmenteilnahme Bewilligung: Die Stadt führt das Angebot im Namen des Kantons, der Kanton bezahlt. Kosten für TN: 130.--.                         |  |
| Kombiniertes Brückeanangebot KBA   | 44   |
| Inhalte: Vertiefung der schulischen Kenntnisse und Bewährung im praktischen Arbeitseinsatz (wöchentlich 2 Tage Unterricht und 3 Tage Praktikum in einem Betrieb) |  |
| Art des Anbieters: Ein öffentlicher Anbieter   | Massnahmentyp: Kombiniertes Angebot  |
| Kostenbeteiligung: 1 bis 1000 CHF pro Jahr   | Lohn: 200 - 400 CHF pro Monat  |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,  |  |
| Private Anbieter   | 0  |
| Art des Anbieters: keine Angabe  | Massnahmentyp: keine Angabe  |
| Kostenbeteiligung: keine Angabe  | Lohn: keine Angabe   |
| Bewilligung durch:   |  |
| Kommentar: Hier können wir leider keine Angaben liefern  |  |

**Im Auftrag der Sozialhile / Sozialhilfebehörden angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen**

Anzahl TeilnehmerInnen

|  |  |
|--|--|
| Soziallohnprojekt  | 0  |
| Inhalte: Soziale und berufliche Integration  |  |
| Art des Anbieters: Ein privater Anbieter   | Massnahmentyp: Integrationsprojekt für ausgesteuerte Arbeitslose |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF   | Lohn: > als 600 CHF pro Monat                                    |
| Bewilligung durch: Gemeindesozialamt,  |  |
| Kommentar: Wird nicht als Zwischenlösung angestrebt aufgrund falscher Anreize (siehe oben Punkt 3). Leider ist die Anzahl der teilnehmenden Lehr- und Schulabgänger nicht ermittelbar. |  |

## Kanton Zürich

### Anbieter von Zwischenlösungen für Schulabgänger/Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen

|   | Anbieter im Auftrag des<br>KIGA (RAV/LAM) | Anbieter im Auftrag der<br>kant. Berufsbildung | Anbieter im Auftrag von<br>Gemeinden / Sozialamt | Private Anbieter ohne<br>Auftrag einer öff. Stelle | Andere |
|---|---|--|--|--|--------|
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen an? | X   | X  | X  | X  | -      |
| Welche Stellen bieten Zwischenlösungen (Motivationssemester, Brückenangebote etc.) für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an? | X   | X  | X  | X  | -      |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Schulabgänger ohne Anschlusslösungen?                     | X   | X  | X  |  |        |
| Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Motivationssemester im Rahmen des AVIG  |   |  |  |  |        |
| Welche Stellen beteiligen sich an den Kosten der Zwischenlösungen für Lehrabbrecher ohne Anschlusslösungen an?                  | X   | X  | X  |  |        |
| Erläuterung seitens kt. Berufsbildung: kommt drauf an, um welche Lösung es sich handelt: AMM, Lehre, Brückenangebot, anderes    |   |  |  |  |        |
| Erläuterung seitens Amt für Arbeit: Motivationssemester im Rahmen des AVIG  |   |  |  |  |        |

### Gibt es Zwischenlösungen im Kanton, welche so attraktiv sind, dass sie von gewissen Jugendlichen einer Lehre oder weiterführenden Schule vorgezogen werden?

Einschätzung des kantonalen Berufsbildungsamtes: früher zT die MotSem; nach der Änderung der Entlohnung (Spesen abgebaut bzw. gestrichen?) hat sich hier evtl. bereits etwas gebessert

Einschätzung des kantonalen Amtes für Arbeit: keine bekannt

Einschätzung des kantonalen Sozialamtes: keine Angabe

### Motivationssemester, an denen im Jahr 2005 unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen

(Bemerkung: berücksichtigt werden nur Personen, die das betreffende Motivationssemester im Jahr 2005 angetreten haben)

Anzahl TeilnehmerInnen unter 20

|   |     |
|---|-----|
| Motivationssemester Verein Job  | 208 |
| Praktika in den diversen Branchen mit der Zielsetzung eine arbeitsmarktliche Lösung für die Teilnehmenden zu finden: Sei es Stellenantritt oder Lehre.                                  |     |
| 04/05 Motivationssemester JOB PLUS Laufbahnzentrum  | 164 |
| Motivationssemester KAP "Transit"   | 113 |
| Einsätzen in verschiedenen Gruppenprojekten, Metall, Textil und Holz.Unterricht in den Fächern Mathematik und Deutsch. Fachkurse und Bewerbungswerkstatt.                               |     |
| 04/05 Motivationssemester ACCESS bridge to work   | 103 |
| Motivationssemester Verein pro BIP  | 101 |
| Praktika in diversen Branchen mit der Zielsetzung eine ar- beitsmarktliche Lösung für die Teilnehmenden zu finden: sei es Stellenantritt oder Lehre                                     |     |
| SRK Kt.Zürich,Praktikum Gesundheit&Soziales   | 36  |
| Praktika in Alters- und Pflegeheimen, Krippen, Horte Schulischer Unterricht sowie Pflegehelferinnenkurs SRK Stellensuche  |     |
| Motivationssemester EAM "Individuell"   | 32  |
| Einzeleinsatzplätze im Kleingewerbe, öffentliche Betriebe und von der öffentlichen Hand unterstützte Betriebe, Stadtverwaltung (z.B. Liegenschaftenverwaltung). keine Einsätze beim EAM |     |

|   |    |
|---|----|
| Motivationssemester des EAM "spice"/"spice direkt"  | 31 |
| Spice (Verkaufsorientierte Einsätze in Zusammenarbeit mit der Migros Zürich)  |    |
| Motivationssemester des EAM "Junior Power"  | 30 |
| Förderung im metallmechanischen und Maschinenbereich in den Ausbildungszentren der ABB Oerlikon, insbesondere für fremdsprachige Jugendliche  |    |
| Motivationssemester bwl BIP TECH  | 30 |
| Praktisches Arbeiten in Ausbildungswerkstätten von Unternehmungen   |    |
| Motivationssemester Basisjahr EAM   | 21 |
| 1. Anlehrjahr in folgenden Branche:   |    |
| - Gastro (Küche und Service)  |    |
| - Gartenbau und - unterhalt   |    |
| - Metallbau   |    |
| - Siebdruck und Malerei   |    |
| - Velo und Mofamechanik   |    |
| - Schreinerei Einsatz erfolgt in diversen EAM Projekten mit Lehrberech- tigung.   |    |
| Motivationssemester KAP "Intermezzo"  | 18 |
| - Arbeitsfähigkeit: Vorhandene Ressourcen, Hemmschwellen, Strategien - Motivation und Motivierbarkeit - Durchhaltevermögen über die gesamte Dauer des Projektes - Leistungsfähigkeit bei verschiedenen Aufgabenstellungen - berufliche Möglichkeiten bei gesund |    |
| Motivationssemester des EAM_ "Gastro"   | 15 |
| Gastr Suisse(praktische Arbeit in der Gastronomie)  |    |
| 04/05 Motivationssemester Prospectiva/Junior  | 11 |
| Motivationssemester KAP "Transit Plus"  | 11 |
| Das Projekt beinhaltet eine zwei Jahre dauernde Anlehr. Das erste Jahr wird innerhalb der KAP als Motivationssemester durchgeführt. Nach diesem Basislehrjahr absolvieren die Teilnehmenden ein zweites Ausbildungslehrjahr in einem externen Ausbildungsbetrie |    |
| Einstieg in die Berufswelt  | 6  |
| Diverse Einsätze als Schnupperpraktika in Lehrfirmen Industriepraktika, andere Arbeitseinsätze  |    |

| <b>Übrige arbeitsmarktliche Massnahmen der ALV, an denen im Jahr 2005 mindestens drei unter 20-Jährige des Kantons teilnahmen</b>  | <b>Anzahl TeilnehmerInnen unter 20</b> |
|--|--|
| Berufspraktika   | 36                                     |
| Praktikumsplätze in der Privatwirtschaft für stellenlose LehrabgängerInnen und (bei Bedarf) Absolventen/Absolventinnen (bei Bedarf) Absolventen/Absolventinnen von (Fach-) Hochschulen   |  |
| SAH "Move On"  | 11                                     |
| Reintegrationsprogramm für junge Erwachsene 18 - 28 jährig Folgende Themen werden behandelt: - schulischer Bereich - Bereich Arbeit - Bereich Standortbestimmung/Neuorientierung Unterstützt durch Einsätze in NPO und/oder Werkstätten  |  |
| reaktiver / Stiftung Chance  | 8                                      |
| Auf die einzelnen TN zugeschnittener Einsatz.Unterstützung der Teilnehmenden durch die Einsatzplatzverantwortlichen sowie Begleitung und Coaching durch die BeraterInnen der Trägerschaft  |  |
| Bauteilbörse Zürich  | 6                                      |
| Datenerfassung, Oeffentlichkeitsarbeit,Grafik,Desktop- Publishing,Qualitätssicherungsarbeiten<br>Lagerarbeiten,Lager,Transporte,Reparaturservice,Recycling verschiedene Fachkurse,individuelles Coaching. Lernstattgruppen   |  |
| vB KAP Winterthur  | 5                                      |
| Diverse Programme für alle Zielgruppen: - Velostation - Metall - Papiermanufaktur - Elektrorecycling - Bau/Holz - Einzeleinsätze (nicht in der eigenen Verwaltung) und kulturelle Integration schlecht qualifizierter fremd- sprachiger Versicherter (learning on the job)   |  |
| also! Bezirk Uster   | 5                                      |
| Diverse Aktivitäten: - Velostation - Greifensee Ranger (Naturschutzarbeiten) - Einzeleinsätze - Gastro Programm al Gusto! Bildungsteile: - Gruppencoaching - Deutsch Arbeitsmarkt/Integration - Stellensuche - PC Anfänger - Gastro  |  |
| Workcenter Wallisellen   | 4                                      |
| Einsätze in indiv.sprachlich und persönlich auf die Fähigkeiten abgestimmten Gruppenprogrammen;Bekleidungsatelier,Heimtextilatelier, Holzwerkstatt,Interne Dienste,Maler-/Gipsergruppe oder Metallwerkstatt.   |  |
| Stellennetz Zürich-Land  | 4                                      |
| Die teilnehmenden Personen erhalten aufgrund ihrer Arbeits- biographie die Möglichkeit fachliche und soziale Kompeten- zen in einer arbeitsmarktnahen Tätigkeit zu erwerben, bezieh ungsweise zu vertiefen. Der Einsatzort wird in Absprache mit der teilnehmenden Person individuell gesucht. Spezialprogramme mit zusätzlicher Fachschulung im Bereich: - Verkauf - Büro |  |
| Innorec mit Deutsch plus   | 3                                      |
| Manuelles fraktionieren von nicht mehr verwendbaren Elektro- und Elektronikgeräten, zwecks Schadstoffentfrachtung Lieferant und Abnehmer ist ein ISO-zertifizierter Betrieb Die Kursräume sind räumlich nahe an den Werkstätten.Damit ist ein schneller Wechsel zwischen Lern- und Arbeits- ort möglich.   |  |
| Ausbildungspraktikum KAP A-Plus  | 3                                      |
| Besonders motivierten, schwer vermittelbaren TeilnehmerInnen in vB wird die Möglichkeit geboten, durch Ausbildungs- praktika in Wirtschaft oder Verwaltung ihre Fähigkeiten als pot. ArbeitnehmerInnen unter Beweis zu stellen. Dadurch wird ihr Wiedereintritt in die Arbeitswelt gefördert und erleicht- tert  |  |

| <b>Im Auftrag der kantonalen Berufsbildung angebotene Zwischenlösungen, an denen Jugendliche im Jahr 2005 teilnahmen</b> | <b>Anzahl TeilnehmerInnen</b> |
|--|-------------------------------|
|--|-------------------------------|

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Werkjahr- oder Werkstattklassen (Atelier-, Kreativ-, Büro-, Dienstleistungsklassen)   | 845                                |
| Inhalte: siehe <a href="http://www.bws.ch">www.bws.ch</a> Angebotstyp P   |                                    |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Werkjahre           |
| Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.   | Lohn: 0 CHF                        |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |
| Kommentar: Kosten: bisher zwischen 0 und 15'000 Fr., je nach Wohnort der Eltern. Neue Regelung ab 2008 mit einheitlichen Elternbeiträgen (voraussichtlich 3000 Fr.); Bewilligung: Bewilligung erteilt i.A. Schulgemeinde (durch Kostengutsprache) |                                    |
| Berufsvorbereitungsklassen, Freiwilliges 10. Schuljahr, Weiterbildungsjahr  | 802                                |
| Inhalte: siehe <a href="http://www.bws.ch">www.bws.ch</a> Angebotstyp A   |                                    |
| Art des Anbieters: Sowohl öff. als auch private Anbieter  | Massnahmentyp: Schulisches Angebot |
| Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.   | Lohn: 0 CHF                        |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |
| Kommentar: Kosten: bisher zwischen 0 und 15'000 Fr., je nach Wohnort der Eltern. Neue Regelung ab 2008 mit einheitlichen Elternbeiträgen (voraussichtlich 3000 Fr.); Bewilligung: Bewilligung erteilt i.A. Schulgemeinde (durch Kostengutsprache) |                                    |
| Vorlehre  | 70                                 |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Vorlehre            |
| Kostenbeteiligung: 0 CHF  | Lohn: 400 - 600 CHF pro Monat      |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |
| Hauswirtschaftlicher Jahresskurs  | 452                                |
| Inhalte: siehe <a href="http://www.bws.ch">www.bws.ch</a> (Angebotstyp H)   |                                    |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Werkjahre           |
| Kostenbeteiligung: 1000 - 5000 CHF pro J.   | Lohn: 0 CHF                        |
| Bewilligung durch:  |                                    |
| Kommentar: Kosten: bisher zwischen 0 und 15'000 Fr., je nach Wohnort der Eltern. Neue Regelung ab 2008 mit einheitlichen Elternbeiträgen (voraussichtlich 3000 Fr.); Bewilligung: Bewilligung erteilt i.A. Schulgemeinde (durch Kostengutsprache) |                                    |
| Integrationskurs  | 224                                |
| Inhalte: siehe <a href="http://www.bws.ch">www.bws.ch</a> (Angebotstyp I)   |                                    |
| Art des Anbieters: Mehrere öffentliche Anbieter   | Massnahmentyp: Schulisches Angebot |
| Kostenbeteiligung: keine Angabe   | Lohn: keine Angabe                 |
| Bewilligung durch: kant. Berufsbildung,   |                                    |
| Kommentar: Kosten: bisher zwischen 0 und 15'000 Fr., je nach Wohnort der Eltern. Neue Regelung ab 2008 mit einheitlichen Elternbeiträgen (voraussichtlich 3000 Fr.); Bewilligung: Bewilligung erteilt i.A. Schulgemeinde (durch Kostengutsprache) |                                    |